<36614810020019 >

<36614810020019

Bayer. Staatsbibliothek

Bavar.
07.3.

Almanach

des

Kgl. Bayer. Hof- und National-Theaters

auf

das Jahr 1869.

Herausgegeben

von

Anton Hagen,
Inspicient am Königlichen Theater.

München den 1. Januar 1870.
Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Bavar.
67 Z

Almanach

Digitized by Google

Almanach

des

Kgl. Bayer. Hof- und National-Theaters

auf

das Jahr 1869.

Herausgegeben

von

Anton Hagen,
Inspicient am Königlichen Theater.

München den 1. Januar 1870.
Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Parar. 67 Z / 1869-1872

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

198 T G

Digitized by Google

Vorwort.

„Einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen!“

Diese so oft bis zur Lächerlichkeit mißbrauchten Worte stelle ich getrost mit ganzem, vollen Ernst und Recht an die Spitze meines Unternehmens: „ein Jahrbuch des königlich bayerischen Hof- und National-Theaters“ zu gründen.

Die Schauspielkunst erfreut sich unter allen Künsten der allgemeinsten Aufmerksamkeit, das Interesse für sie ist durch alle Stände verbreitet, und ich darf daher die begründete Hoffnung hegen, daß die vielen Freunde des Theaters es als eine Annehmlichkeit und Nützlichkeit begrüßen werden, ein Buch zu erhalten, welches ihnen nicht nur alljährlich gewissenhaft von der Thätigkeit der Hofbühnen und von den sie betreffenden, bemerkenswerthen Ereignissen Bericht gibt, und das Gesammt-Repertoir des abgelaufenen Jahres mit den stattgefundenen Gastspielen u. s. w. bringt, sondern auch das vollständige Verzeichniß des Hoftheater- und Hoforchester-Personals, stattgehabte Veränderungen in denselben, sowie die Wohnungs-Angaben sämmtlicher Mitglieder beider Körperschaften enthält. Außerdem werden Jubiläen noch thätiger, biographische Skizzen von der Bühne zurückgetretener und Nekrologe dahingeschiedener Mitglieder einen Theil des Buches füllen.

Aus dem Gesagten erhellt, wie sehr ich bemüht bin, die gute Meinung des Publikums für das Unternehmen zu gewinnen und daß

dieſes mit dem ganzen Ernſt behandelt wird, den es erfordert, wenn auch nicht geläugnet werden kann, daß die Herausgabe eines „erſten Jahrgangs“ mit den Schwierigkeiten des Anfanges zu kämpfen hat, deſſen Spuren nicht zu verbergen ſind.

Findet dieſes Jahrbuch bei den Theaterfreunden die Aufnahme, die ich hoffe und wünſche, ſo werden die Fortſetzungen deſſelben vor Allem eine Geſchichte des Königlichen Hoftheaters und ſpäter eine Geſchichte des Theaters in München bringen. Auch ſollen im Verlauf die Perſonal-Verzeichniſſe aller in Bayern beſtehenden Bühnen und die auf denſelben geſpielten Gaſtrollen und Novitäten, wenn möglich eine vergleichende Ueberſicht der künſtleriſchen Thätigkeit aller bedeutenden deutſchen Theater, und vielleicht auch der Abdruck eines kleinen, von Dilettanten leicht zu gebenden Stückes enthalten ſein.

München, 1. Januar 1870.

Der Herausgeber.

Verzeichniß

sämmtlicher Mitglieder des Königlichen Hof- und National-Theaters und des Königlichen Residenz-Theaters.

Intendant.

Herr Karl Freiherr von Perfall, Königl. Kämmerer, Ritter des Verdienstordens der Bayerischen Krone, des Königl. Preußischen Kronenordens II. Klasse mit dem Stern und des Königl. Sizilianischen Ordens Franz I., Maximiliansstraße 4c|2.

Intendantur-Bureau.

Herr Franz Seitz, Ritter des Spanischen Isabellen-Ordens, technischer Direktor, Hundskugel 7.

„ Karl Stehle, Sekretair und Hauspolizei-Inspektor, im Königl. Hoftheatergebäude.

„ Karl Kugler, Oekonomie- und Material-Verwalter, Mariengasse 22|3.

„ Johann Trost, Oekonomie-Offiziant, Müllerstr. 8|1.

„ Max Leigh, Bibliothekar und Aktuar, Klenzestr. 29|0.

„ Johann Kern, Intendanz-Diener, Hildegardstr. 11|0.

„ Ludwig Feller, Theaterdiener, Maximiliansstr. 7|0.

„ Heinrich März, desgl., Wurzerstr. 9|2.

„ Alois Rupp, desgl., Schillerstr. 48|3.

„ Max Schweiger, desgl., Reichenbachstr. 8|0.

Digitized by Google

Rechts-Consulent.

Herr Rath von Hirneiß, Königl. Advokat und Notar, Ritter des Verdienstordens der Bayerischen Krone und des Königl. Bayerischen Verdienst-Ordens vom heil. Michael, Löwengrube 22|2.

Aerzte.

Herr Dr. von Schleiß-Löwenfeldt, Königl. Obermedizinalrath und Professor, Ritter des Königl. Bayerischen Verdienstordens vom heil. Michael, des Großherzogl. Hessischen Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen und des K. K. Oesterreichischen Franz-Josef-Ordens, untere Barerstr. 7½|1.

„ Dr. Seitz, Königl. Universitäts-Professor, Ritter des Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, Briennerstr. 9|0.

Kasse.

Herr Friedr. Langenberger, Hauptkassirer, Adelgundenstr. 26|1.

„ Max Seitz, Controleur, Gabelsbergerstr. 18½|0.

„ Ludwig Klug, erster Tageskassirer, Knöbelstr. 14|2.

„ Franz Zellhuber, zweiter Tageskassirer, Königinstr. 18|1.

„ Gustav Fischer, Kassen-Officiant, Maximiliansstr. 21|1.

„ Georg Eder, Kassendiener, Herzogspitalstr. 12|0.

Regie- und Musik-Direktion.

Herr Karl Jenke, Regisseur des Schauspiels, Hildegardstr. 18|3.

„ Heinrich Richter, desgl., Maximiliansstr. 5c|4.

„ Dr. Grandauer, Regisseur der Oper, Sonnenstr. 26|3.

„ Dr. Hallwachs, desgl., Barerstr. 28|3.

„ August Kindermann, desgl., Herrenstr. 13|0.

„ Eduard Sigl, desgl., Maximiliansstr. 2|4.

„ Max Zenger, Musikdirektor, Königinstr. 7|0.

„ E. Kemter, Repetitor, Maximiliansstr. 4b|5.

„ J. Schmittroth, Musikmeister des Kgl. Infanterie-Leib-Regiments, Dirigent der Bühnenmusik, Herrenstr. 23|0.

Darstellende Mitglieder.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Schauspieler.

Die Herren:

Büttgen, Neue Pferdstr. 3|3.
Christen, Frauenstr. 4b|3.
Dahn, Briennerstr. 9|1.
Davidsit, Jägerstr. 6|1.
Eisenck, Münzgasse 2|2.
Goritz, Hildegardstr. 21|2.
Häusser, Theatinerstr. 49|3.
Herz, Maximiliansstr. 15|4.
Jost, Herrenstr. 6|3.
Keller, Türkenstr. 30|1.
Lang, Wurzerstr. 12a|3.
Leigh, Klenzestr. 29|0.
Possart, Inhaber der goldenen Verdienstmedaille des Sächsisch-Ernestinischen Hausordens und der Herzogl. Anhaltischen großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft am Band, Maximil.-Str. 5d|3.
Richter, (Regisseur), Maximil.-Str. 5c|4.
Rohde, Alte Pferdstr. 4|2.
Rüthling, Residenzstr. 18|1.
Sigl, (Regisseur), Maximilians-Str. 2|4 (s. Oper).
Tomschitz, Theatinerstr. 15|1.
Weixlstorfer, Herrenstr. 2|0 (s. Oper).

Schauspielerinnen.

Frau v. Buliowsky, Maximil.-Str. 6b|1.
„ Büttgen, Neue Pferdstr. 3|3.
„ Dahn-Hausmann, Briennerstr. 9|1.
Frl. Denker, Maximil.-Str. 5a|1.
„ Jahn, Knöbelstr. 15|1.
„ Jenke, Hildegardstr. 18|3.
„ Lanzlott, Herrenstr. 6|0.
„ Marie Meyer, Adelgunden-Str. 6.
„ Joh. Meyer, Königinstr. 3|1.
Frl. Muscheck, Kanalstr. 66|3.
„ Ramlo, Kanalstr. 40|3.
„ Seebach, Schönfeldstr. 17a|3.
„ Söltl, Wurzerstr. 8½|1.
„ Ulrich, Schönfeldstr. 13|3.
„ Weiß, Maximiliansstr. 5|2.
„ Ziegler, Inhaberin der Großhzgl. Sachsen-Weimar'schen großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande, Karlsstr. 1a|1.

Digitized by Google

Kinderrollen ſpielen:

F. Hagen, Frauenſtr. 3|4.
K. Kopp, Gärtnerplatz 5|2.
V. Meiſer, Frauenhoferſtr. 4a|4.

Souffleure.

Herr Prüller, Marienplatz 28|4.
„ Schöne, Corneliusſtr. 20|2.
Inſpicient: Anton Hagen, Frauenſtr. 2 II. Aufg. 4.

Sänger.

Die Herren:

Bachmann, Maximiliansſtr. 6c|3.
Bauſewein, Hildegardſtr. 20|1.
Betzer, Hildegardſtr. 14|0.
Fiſcher, Maximiliansſtr. 17|4.
Heinrich, Maximiliansſtr. 6c|0.
Hoppe, Wieſenſtr. 11|0.
Kindermann (Regiſſeur), Herren-Str. 13|0.
Nachbauer (Kgl. Kammerſänger), Inhaber der großen goldenen Medaille für Kunſt und Wiſſenſchaft mit dem Bande des Ordens der Württemberg. Krone, Hildegardſtr. 15|0.
Schloſſer, Kanalſtr. 32|3.
Sigl (Regiſſeur), Maximilians-Str. 2|4 (ſ. Schauſp.).
Vogl, Maximiliansſtr. 11|1.
Weizelſtorfer, Herrenſtr. 2|0 (ſ. Schauſp.).

Sängerinnen.

Frau Diez, (Kgl. Kammerſängerin), Promenadeplatz 2|3.
Frl. Eichheim, Rumfordſtr. 3|1.
„ Hemauer, Maxim.-Str. 7|4.
„ Kaufmann, Maxim.-Str. 8|0.
„ Leonoff, Frühlingsſtr. 7|3.
„ Müller, Hofgraben 1|1.
Frau Poſſart, Maxim.-Str. 5d|3.
Frl. Ritter, Wurzerſtr. 3|3.
„ Seehofer, Thal 8|4.
„ Stehle (K. Kammerſängerin), Maximiliansſtr. 2|2.
Frau Vogl, Maximiliansſtr. 11|1.

Souffleur: Herr Korb, alte Pferdſtr. 4 2.
Inſpicient: Herr Rauch, Pfarrſtr. 4|1.

Chor-Personal.

Chor-Direktor.

Herr Kunz, alte Pferdstr. 2|0.

Chor-Inspicient.

Herr Thoms, äußere Isarstr. 3|1.

Chor-Sänger.

Die Herren:

Blumschein, Sendlingerstr. 2|2.
Coreggio, Karlsstr. 32a|3.
Dellinger, Damenstiftsg. 13|3.
Dischner, Schäfflergasse 12|3.
Fernbacher, Lederergasse 5|3.
Frauendorfer, Rumfordstr. 6a|2
Gött, Adelgundenstr. 3 2.
Grasser, Morassigasse 3|2.
Haunstetter, Herrenstr. 4 3.
Hayn, Burggasse 11|1.
Högner, Thal 8|2.
Jungwirth, Amalienstr. 43|0.
Kopp, Thal 71|2.
Kriechbaum, Wienerstr. 15|0 (Haidhausen.)
Landes, Sendlingerthorplatz 11|2.
Mayer, Färbergraben 3|3.
Pöppl, Herrenstr. 5|0.
Reisinger, Frauenstr. 4b|4.
Selzle, neue Pferdstr. 7|3.
Schmid, Neuhausergasse 23|3.
Schönauer, Praterstr. 5|0 (Haidhausen).
Schwab, Kaufingergasse 33|4.
Stich, Sporergasse 3|3.
Straßer, Klenzestr. 30|4.
Thoms, äußere Isarstr. 3|1.
Veith, Feldweg 2|1.
Wagner, Blumenstr. 23|0.
Weixelstorfer, Floßstr. 3|1.
Wirsing, Badstr. 1 2.

Chor-Sängerinnen.

Frl. Aibl, Rumfordstr. 1|1.
Frau Armand, Frühlingsstr. 17|1.
Frl. Bernlochner, Lilienstr. 60|2 (Au).
„ Eichheim, Rumfordstr. 3|2.
Frau Fernbacher, Ledererg. 5|3.
„ Flerx, Herrenstr. 33|2.
Frl. Frauendorfer, Rumford-Str. 6a|2.
„ Griesbeck, Max-Josefstr. 6|1.

Frau Haunſtetter, Herrenſtr. 4|3.
Frl. Held, Hahnengaſſe 2|0.
Frau Högner, Thal 8|2.
„ Knorr, Sendlingerthorpl. 6|0.
Frl. König, Wieſenſtr. 2.
Frau Mayer, Thal 8|2.
„ Pfaff, Mariahilfſtr. 27|2 (Au).
Frl. Schöpp, Pfiſtergaſſe 6|4.
Frau Siegler, Blumenſtr. 7a|4.
Frl. Stingl, Zweibrückenſtr. 22|3.
„ Ang. Thoms, Fabrikſtr. 28|4.
„ Louiſe Thoms, Thal 8|2.
„ Tyroler, Praterſtr. 6|1 (Haidhauſen).
„ Uhl, Pfarrſtr. 4|0.
Frau Walther, Türkenſtr. 12|2.
„ Zauner, Kanalſtr. 38|2.

Die Aufſicht über die Chor-Muſikalien iſt Herrn Högner, Thal 8|2, übertragen.

Ballet.

Frau Grahn-Young, Ballet-Directrice, Königinſtr. 3 1.
Herr Franz Fenzl, Ballet-Regiſſeur und erſter Solotänzer, Frühlingsſtr. 7|2.

Solotänzer.

Herr La Roche, Thereſienſtr. 2|1.
„ Stettmaier, Zweibrückenſtr. 26|3.
„ Flerx, Pantomimiſt, Herrenſtr. 33|2.

Solotänzerinnen.

Frl. Branitzka, Hildegardſtr. 11|1.
„ Gaiſer, im alten Hof.
„ Kilian, Marienplatz 11|4.
„ Widder, Kanalſtr. 37|0.
„ Zink, Maximiliansſtr. 4b|3.

Ballet-Inſpicient: Herr Hermann, Türkenſtr. 21.
Ballet-Repetitor: Herr Schießl, Lilienſtr. 44|3 (Au).

Ballet-Corps.

Die Herren:

Hartwig, Herrenstr. 26|0.
Herrmann, Türkenstr. 12|1.
Käsmann, Schönfeldstr. 17.
Kettenbeil, Corneliusstr. 14.
Kilian, Marienplatz 11|4.
Leibold, Knöbelstr. 5|3.
Lumberger, Hofstatt 4|3.
Müller, Theatinerstr. 52|3.
Nachreiner, Lilienstr. 81|2 (Au).
Reithmaier I, Burggasse 18|2.
Reithmaier II, Knöbelstr. 18|1.
Vogl, Pfarrstr. 4|2.

Damen:

Frl. Gredler, Westenriederstraße 16|3.
„ Hörl, Schellingstr. 30a|3.
„ Hoffmann, Klenzestr. 22|3.
„ Kreidemann, Knöbelstr.3|1.
„ Laidemith, Klenzestr. 22|4.
„ Lendwey, Kaufingerg. 32|3.
Frau Mathilde Maier, Amalien-Str. 64|3.
Frl. Susanne Maier, Sonnen-Str. 4|2.
Frl. Ott, St. Annastr. 1½|3.
Frau Petz, Marienplatz 2|4.
Frl. Röckl, Thal 36|3.
„ Rotter, Maximilianstr.15|0.
„ Stangenberger, Bad-Str. 2|2.
„ Spegele, Einschütt 10|1.
Frau Thoms, Pfandhausstr. 4|4.
Frl. Woborsky, Schellingstraße 22|3.

Comparserie: Hr. Kettenbeil, Corneliusstr. 14.

Königliche Hof-Kapelle.

Herr Franz Wüllner, Hofkapellmeister, Arcisstr. 10|1.
„ Wilhelm Meyer, Hofkapellmeister, Herrenstr. 2|2.
„ Josef Walther, Concertmeister, Knöbelstr. 4|2.
„ Ludwig Abel, Concertmeister, alte Pferdstr. 4|2.

Violinisten.

Herr Franz Brückner, Residenzstr. 18|4.
„ Heinrich Eckhardt, Müllerstr. 3a|4.

Herr Ferdinand Fernbacher, Lederergasse 20|3.
„ Anton Fick, Blumenstr. 27a 2.
„ Franz Fromm, Löwengrube 20|3.
„ Martin Guttenberg, Lilienstr. 38|1. (Au.)
„ Rudolf Hailer, Korneliusstr. 8½|3.
„ Ignaz Hegenauer, Sct. Annastr. 14|0.
„ Ludwig Held, Rosenthal 2|3.
„ Michael Hieber, Rumfordstr. 14|0.
„ Max Hieber, Rumfordstr. 14|0.
„ Karl Hieber, jun., Sct. Annastr. 15|0.
„ Christof Jansen, Kanalstr. 40|1.
„ Adolf Klosner, Utzschneiderstr. 2|2.
„ Christof Lehner, Frühlingsstr. 8|3.
„ Karl Maier, Amalienstr. 12|4.
„ August Maierhofer, Theatinerstr. 12.
„ Anton Moralt, Kaufingerg. 16|1.
„ Wilhelm Moralt, Amalienstr. 92|4.
„ Paul Moralt, Amalienstr. 92|4.
„ Karl Rampftler, Türkenstr. 12|2.
„ Cajetan Schießl, Lilienstr. 44|3 (Au).
„ Michael Steiger, Petersplatz 1|0.
„ Josef Steigenberger, Utzschneiderstr. 2|2.
„ Josef Benzl, Blumenstr. 27a 2.
„ Benno Walther, Wiesenstr. 5|1.

Bratschisten.

Herr Karl Hieber, sen. Buttermelcherstr. 3b|2.
„ Andreas Kirchner, Thiereckgäßchen 2|3.
„ Pius Köhler, Wurzerstr. 23 3.
„ Michael Niederhuber, Maximiliansstr. 6 4.
„ Josef Rauch, Hochstr. 4½, Hinterhaus 2.
„ Franz Stahl, Blumenstr. 29 1.
„ Anton Thoms, Pfandhausstr. 5 4.
„ Ludwig Wolf, Pfarrstr. 5|0.

Digitized by Google

Violoncelliſten.

Herr Franz Bennat, Schellingſtr. 42|1.
„ Max Mayer, Adelgundenſtr. 8|2.
„ Georg Menter, Wurzerſtr. 8⅓|0.
„ Karl Menter, Wurzerſtr. 8⅓|0.
„ Auguſt Moralt, obere Gärtenſtr. 18|1.
„ Hippolyt Müller, Frauenſtr. 2|3.
„ Karl Thoms, Moraſſigäßchen 3|1.
„ Joſef Werner, Maximiliansplatz 11½|3.

Contrabaſſiſten.

Herr Georg Geißler, Inhaber der Ehrenmünze des K. Ludwigs-Ordens, Gabelsbergerſtr. 14|3.
„ Johann Geißler, Gabelsbergerſtr. 14|3.
„ Bernhard Hartmann, Kreuzgaſſe 1|2.
„ Tobias Hummel, alte Hofgaſſe 1|2.
„ Philipp Iſta, Blumenſtr. 27a|2.
„ J. B. Sigler, Blumenſtr. 7|4.
„ Xaver Thoms, Gewürzmühlſtr. 8|2.

Flötiſten.

Herr Auguſt Freitag, Praterſtr. 5|1.
„ Ludwig Stettmaier, alte Hofgaſſe 1|1.
„ Rudolf Tillmetz, Müllerſtr. 45b|2.
„ Sigmund Zaduck, Müllerſtr. 45a|2.

Oboiſten.

Herr Friedrich Feiertag, Sonnenſtr. 5|3.
„ Johann Ludwig, Zweibrückenſtr. 4|4.
„ Caſſian Stadler, Petersplatz 7|1.
„ Joſef Vitzthum, Herzogſpitalſtr. 11|2.
„ Wilhelm Zink, Kanalſtr. 33|1.

Clarinettisten.

Herr Carl Bärmann, Inhaber der Sachsen-Coburgischen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft, Wurzerstr. 24|2.
„ Ferdinand Hartmann, Kanalstr. 38|2.
„ Carl Held, Inhaber der Ehrenmünze des K. Ludwig-Ordens Schellingstr. 30|3.
„ Franz Reitmayer, Kanalstr. 67|2.
„ Heinrich Venzl, Adalbertstr. 2a|3.
„ Bernhard Wittstadt, Sendlingerstr 29|2.

Fagottisten.

Herr Tobias Hummel, Reichenbachstr. 31|1.
„ Carl Kästl, oberer Anger 38|0.
„ Christian Maier, Annastr. 17|2.
„ Max Maier, Gewürzmühlstr. 8|1.
„ Nicolaus Schröder, Inhaber der Ehrenmünze des Königl. Ludwig-Ordens, Marienplatz 18|3.

Waldhornisten.

Herr Karl Ernesti, Müllerstr. 30|2.
„ Johann Fastlinger, Steingasse 13|1.
„ Friedrich Sendelbeck, obere Gartenstr. 6|0.
„ Franz Strauß, Sonnenstr. 26|2.
„ Josef Maier, Müllerstr. 41|2.
„ Josef Mühlbauer, Steingasse 27|1.
„ Hermann Pötzsch, Hirtenstr. 15|3.

Trompeter.

Herr Karl Feldhaus, Rosengasse 12|4.
„ Karl Hettele, Frauenstr. 1|3.
„ Clemens Knierer, Heiliggeiststr. 1|2.
„ Augustin Sendelbeck, Kleinzestr. 14|2.
„ Xaver Wittel, Türkenstr. 31|1.

Posaunisten.

Herr J. Alexander Disant, Dachauerstr. 20|0.
„ Ferdinand Horneber, Türkenstr. 76|3.
„ Georg Kotschenreuther, Türkenstr. 45|1.
„ Rudolf Strobel, alte Pferdstraße 4|4.

Pauker.

Herr Peter Hettele, Frauenstr. 1|3.
„ Ludwig Maier, Amalienstr. 64.

Harfenisten.

Herr August Tombo, Dultgasse 2|2.
„ Heinrich Bitzthum, Herzogspitalgasse 11|2.

Noten-Copist.

Herr Josef Steigenberger, Utzschneiderstr. 2|2.

Orchester-Diener.

Herr Franz Hartwig, Pfistergasse 4|3.
„ Josef Moralt, Herrnstr. 6|2.

Instrumententräger.

Xaver Schober, neue Pferdstr. 3|4.
J. B. Thoms, Mühlstr. 4½|1.

Dekorations-Dienst.

Herr Döll, Dekorationsmaler, Rosenheimerstr. 1|1.
„ Jank, desgl., Maximiliansstr. 5c|1.
„ Simon Quaglio, desgl., Rindermarkt 3|2.
„ Angelo Quaglio, desgl., Rindermarkt 3|3.
„ Brandt, Maschinist, Maximiliansstr. 10|1.
„ Eckardt, Theatermeister, Färbergraben 17|3.
„ Blaumüller, Magazinier, Tattenbachstr. 12|1.
18 ständige Zimmerleute.

Beleuchtungs-Dienst.

Herr Penkmayr, Beleuchtungs-Inspektor (hat zugleich die Oberaufsicht über sämmtliche Theater-Requisiten u. s. w.) Mathildenstr. 4|1.
„ Herrmann, Gasbeleuchtungsaufseher, Oberanger 35|1.
„ Hilpl, Oelbeleuchtungsaufseher, Westenriederstr. 19 3.
6 ständige Gehilfen.

Garderobe-Dienst.

Herr Ziehr, Obergarderobier, Hildegardstr. 13 2.
„ Kammerknecht, Männer-Garderobier, Adalbertstr. 14 0.
„ Schadel, Frauenschneidermeister, Hofstatt 1 1.
Frau Diefinger, Garderobière, im Königl. Hoftheatergebäude.
8 ständige Schneidergehilfen und 4 Gehilfinnen.
Herr Heiderscheidt, Herrenfriseur Hildegardstr. 14a 3.
„ Speier, Damenfriseur, Theatinerstr. 12 3.
4 ständige Friseurgehilfen.

Requisiten-Dienst.

Herr Wetzl, Requisiteur, Feldgasse 12 0 (Haidhausen).
„ Reiser, desgl., Frauenhoferstr. 4a 4.
3 ständige Gehilfen.

Haus-Dienst.

Herr Diefinger, Hoftheater-Portier, im Königl. Hoftheater.
„ Lindner, Brunnwart, im Königl. Residenztheater.
„ Merkl, Oberfeuerwächter, Lederergasse 15 3.
„ Hederer, desgl., Kirchenstr. 29 0 (Haidhausen).
16 ständige Feuerwächter.

16 Logendiener.
2 Wagendiener.
1 Zettelträger.
2 Farbenreiber.

(Die Wohnungen der Hilfsschneider, Friseurgehilfen, Theaterarbeiter u. s. w. sind am sichersten bei dem Portier Diefinger im Kgl. Hoftheatergebäude zu erfragen.)

Abgegangen:

Bacher, Souffleur. Hans v. Bülow, Kapellmeister. Düringsfeld, Schauspieler. Golinelli, Balletmeister. Hartmann, Sänger. Frl. Klein, Schauspielerin. Mackrott, Sänger. Fr. Mallinger, Sängerin. Hans Richter, Musikdirektor. Frl. Th. Seehofer, Sängerin.

Neu engagirt:

Betzer, Sänger. Brandt, Maschinist. Dischner, Chorsänger. Goritz, Schauspieler. Fr. Grahn-Young, Ballet-Directrice. Frl. Hoffmann, Tänzerin. Frl. Jenke, Schauspielerin. Frl. Kaufmann, Sängerin. Frl. Leidemith, Frl. Lendwey, Tänzerinnen. Frl. Marie Meyer, Schauspielerin. Frl. Müller, Sängerin. Schöne, Souffleur. Frl. Stangenberger, Frl. Spegele, Tänzerinnen. Wüllner, Hofkapellmeister. Zenger, Musikdirector.

Verzeichniß

der vom 1. Januar bis 31. Dezember incl. 1869 in den Königl. Theatern aufgeführten Vorstellungen.

Abkürzungen.

Sch. bedeutet Schauspiel. — Tr. Trauerspiel und Tragödie. — L. Lustspiel. — O. Oper. — Dr. Drama. — P. Posse. — Ges. Gesang. — M. Mus. mit Musik. — B. Ballet. — A. Aufzug. — A. d. Fr. Aus dem Französischen. — N. e. Neu einstudirt. — Z. e. M. Zum ersten Male. — Als e. th. Vers. Als erster theatralischer Versuch. — J. Hof- u. Nat.-Th. Im Hof- und National-Theater. — J. Res.-Th. Im Residenz-Theater. — A. Ab. m. erm. Pr. Außer Abonnement mit ermäßigten Preisen. — M. aufg. Ab. Mit aufgehobenem Abonnement. — Vorst. i. J.-Ab. Vorstellung im Jahres-Abonnement.

Januar.

1. J. Hof- u. Nat.-Th. — 1. Vorst. i. J.-Ab. „Wallensteins Lager". Sch. i. 1 A. „Die Piccolomini". Sch. i. 5 A.
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — 2. Vorst. i. J.-Ab. N. e. „Iphigenie auf Tauris". Sch. i. 5 A. v. Goethe.
3. J. Hof- u. Nat.-Th. — 3. Vorst i. J.-Ab. „Tell". O. i. 4 A.
4. J. Hof- u. Nat.-Th. — 4. Vorst. i. J.-Ab. „Catharina Howard". Tr. i. 5 A.
5. J. Res.-Th. — 18. Vorst. i. Ab. „Der Rothmantel". O i. 3 A.

6. J. Hof= u. Nat.=Th. — 5. Vorſt. i. J.=Ab. „Johann von Paris“. O. i. 2 A.
7. J. Hof= u. Nat.=Th. — 6. Vorſt. i. J.=Ab. „Die letzte Hexe“. P. i. 3 A.
8. J. Hof= u. Nat.=Th. — A. Ab. m. erm. Pr. Z. e. M. „Schach dem König“. L. i. 4 A. v. Schauffert. (Preisſtück.)
9. J. Reſ.=Th. — 19. Vorſt. i. Ab. „Die Vermählten“. L. i. 3 A. * * Arabella — Frl. M. Mayer.
10. J. Hof= u. Nat.=Th. — 7. Vorſt. i. J.=Ab. „Fauſt“. O. i. 4 A.
11. J. Hof= u. Nat.=Th. — 8. Vorſt. i J.=Ab. „Schach dem König“. L. i. 4 A.
12. J. Hof= u. Nat.=Th. — A. Ab. m. erm. P. „Medea“. Tr. i. 4 A.
„ J. Reſ.=Th. — 20. Vorſt. i. Ab. „Stradella“. O. i. 3 A.
13. J. Reſ.=Th. — 21. Vorſt. i. Ab. N. e. „Buch III, Cap. 1“. L. i. 1 A. v. Bahn. — N. e. „Die beiden Füchſe“. O. i. 2 A. v. Mehul.
14. J. Hof= u. Nat.=Th. — 9. Vorſt. i. J.=Ab. Z. e. M. nach Richard Wagners Bearbeitung: „Iphigenie auf Aulis“. O. i. 3 A. v. Gluck.
15. J. Hof= u. Nat.=Th. — 10. Vorſt. i. J.=Ab. „Die glücklichen Bettler“. Märchen in 3 A. m. Muſ.
16. J. Reſ.=Th. — 22. Vorſt. i. Ab. „Die beiden Füchſe“. O. i. 2 A. „Nach Mitternacht“. P. i. 1 A.
17. J. Hof= u. Nat.=Th. — 11. Vorſt. i. J.=Ab. „Ein Sommernachtstraum“. Sch. i. 3 A. m. Muſ.
18 J. Hof= u. Nat.=Th. — 12. Vorſt. i. J.=Ab. „Die Journaliſten“. L. i 5 A.
19. J. Reſ.=Th. — 23. Vorſt. i. Ab. „Der Wildſchütz“. O. i. 3 A.
20. J. Hof= u. Nat.=Th. — 13. Vorſt. i. J.=Ab. „Schach dem König“. L. i. 4 A.
21. J. Hof= u. Nat.=Th. — 14. Vorſt. i. J.=Ab. „Der Freiſchütz“. O. i. 3 A.
22. J. Hof= u. Nat.=Th. — M. aufg. Ab. zum Beſten des Hoftheater=Penſions=Vereines. Z. e. M. „Poeſie und Proſa“. L. i. 5 A. v. H. Schmidt.

23. —

24. J. Hof.= u. Nat.=Th. — 15. Vorſt. i. J.=Ab. „Rothkäppchen". O. i. 3 A.

25. J. Hof= u. Nat.=Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Die Braut von Meſſina". Tr. i. 4 A. Ouverture hiezu v. R. Schumann. * * Ceſar — Herr Goritz, vom Stadttheater in Bremen, als Gaſt.

26. J. Reſ.=Th. — 24. Vorſt. i. Ab. „Er muß auf's Land". L. i. 3 A. * * Ferdinand — Herr Goritz, als Gaſt. Vorher: Buch III, Capitel 1". L. i. 1 A.

27. J. Hof= u. Nat.=Th. — 16. Vorſt. i. J.=Ab. „Die Zauberflöte". O. i. 2 A.

28. J. Hof= u. Nat.=Th. — 17. Vorſt. im J.=Ab. „Der geheime Agent". L. i. 4 A. * * Herzog — Herr Goritz, als Gaſt.

29. J. Reſ.=Th. — 25. Vorſt. i. Ab. „Martha". O. i. 4 A.

30. —

31. J. Hof= u. Nat.=Th. — M. aufg. Ab. Z. e. M. „Die unheilbringende Krone". Zauberp. i. 5 A. v. Ferd. Raimund. Muſik v. Rheinberger.

Februar.

1. J. Reſ.=Th. — 1. Vorſt. i. Ab. „Böſe Zungen". Sch. i. 5. A.

2. J. Hof= u. Nat.=Th. — A. Ab. N. e. „Der Prophet". O. i. 5 A. v. Meyerbeer.

3. J. Hof= u. Nat.=Th. — 18. Vorſt. i. J.=Ab. „Judith". Tr. i. 5 A.

4. J. Hof= u. Nat.=Th. — 19. Vorſt i. J.=Ab. „Fidelio". O. i. 2 A. * * Leonore — Frau Soltans, vom Hoftheater in Kaſſel, als Gaſt.

5. J. Hof= u. Nat.=Th. — 20. Vorſt. i. J.=Ab. „Die unheilbringende Krone". Zauberp. i. 3 A.

6. J. Reſ.=Th. — 2. Vorſt. i. Ab. Z. e. M. „Die alte Schachtel". L. i. 1. A. v. Putlitz. N. e. „Die Schleichhändler". L. i. 4 A. v. Raupach.

7. J. Hof= u. Nat.=Th. — 21. Vorſt. i. J.=Ab. „Die Hugenotten". O. i. 5 A. * * Valentine — Frau Soltans, als Gaſt.

Digitized by Google

8. J. Ref.-Th. — 3. Vorſt. i. Ab. N. e. „Der Liebestrank“. O. i. 2 A. v. Donizetti. (Anfang Vormittags 11 Uhr.)
9. J. Hof- u. Nat.-Th. — 22. Vorſt. i. J.-Ab. N. e. „Das graue Männchen“. B. in 2 A. v. Horſchelt. „Staberl's Reiſeabenteuer“. P. i. 2 A. (Anfang Vormittags 10 Uhr.)
10. —
11. J. Hof- u. Nat.-Th. — 23. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Troubadour“. O. i. 4 A. ** Luna — Hr. Eghard, vom Stadttheater in Prag, als Gaſt.
12. J. Hof- u. Nat.-Th. — 24. Vorſt. i. J.-Ab. Z. e. M. „Die Ballſchuhe“. L. i. 1 A. v. Gaſtineau, deutſch v. Winter. „Der beſte Ton“. L. i. 4 A.
13. J. Hof- u. Nat.-Th. — M. aufg. Ab. „Jeſſonda“. O. i. 3 A. * * Jeſſonda — Frau Soltans — * * Triſtan — Hr. Eghard, als Gäſte.
14. J. Hof- u. Nat.-Th. — 25. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Prophet“. O. i. 3 A.
15. J. Hof- u. Nat.-Th. — (Leſſings Todestag.) — 26. Vorſt. i. J.-Ab. — „Nathan der Weiſe“. Dramat. Ged. i. 5 A. ** Recha — Frl. A. Jenke — als e. th. Verſ.
16. J. Ref.-Th. — 4. Vorſt. im Ab. „Der zerbrochene Krug“. L. i. 1 A. „Die beiden Füchſe“. O. i. 2 A.
17. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Fauſt“. Tr. i. 5 A. **Gretchen — Frl. Julie Herrlinger, v. Stadtth. i. Peſth, als Gaſt.
18. J. Hof- u. Nat.-Th. — 27. Vorſt. i. J.-Ab. „Rui Blas“. O. i. 4 A.
19. J. Hof- u. Nat.-Th. — 28. Vorſt. i. J.-Ab. „König Renés Tochter“. Lyr. Dr. i. 1 A. **Jolanthe — Frl. Herrlinger, als Gaſt. „Das graue Männchen.“ B. i. 2 A.
20. J. Ref.-Th. — 5. Vorſt. i. Ab. „Ich bleibe ledig“. L. i. 3 A. **Karoline — Frl. Herrlinger, als Gaſt. Vorher: „Die alte Schachtel“. L. i. 1 A.

21. J. Hof= u. Nat.=Th. — 29. Vorſt. i. J.=Ab. „Lalla Rookh". O. i. 3 A.
22. J. Hof= u. Nat.=Th. — 30. Vorſt i. J.=Ab. „Des Meeres und der Liebe Wellen". Tr. i. 5 A.
23. J. Reſ.=Th. — 6. Vorſt. i. Ab. „Der Maurer und der Schloſſer". O. i. 3 A.
24. —
25. J. Hof= u. Nat.=Th. — 31. Vorſt. i. J.=Ab. „Tannhäuſer". O. i. 3 A.
26. J. Hof= u. Nat.=Th. — A. Ab. m. erm. Pr. Z. e. M. „Geächtet" oder „Otto der Große und ſein Haus". Tr. i. 5 A. v. A. Müller.
27. J. Reſ.=Th. — 7. Vorſt. i. Ab. „Der Liebestrank". O. i. 2 A.
28. J. Hof= u. Nat.=Th. — 32 Vorſt. i. J.=Ab. „Iphigenie in Aulis". O. i. 3 A.

März.

1. J. Hof= u. Nat.=Th. — 33. Vorſt. i. J.=Ab. „Geächtet". Tr. i. 5 A.
2. J. Reſ.=Th. — 8. Vorſt. i. Ab. N. e. „Die unterbrochene Whiſtpartie". L. i. 2 A. v. Schall. „Die alte Schachtel". L. i 1 A.
3. —
4. J. Hof= u. Nat.=Th. — 34. Vorſt. i. J.=Ab. „Geächtet". Tr. i. 5 A.
5. J. Hof= u. Nat.=Th. — 35. Vorſt, i. J.=Ab. „Von drüben". L. i. 1 A. „Tartüffe". L. i. 5 A
6. J. Hof= u. Nat.=Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Das Käthchen von Heilbronn". Sch. i. 6 A. **Käthchen — Frl. Jenke.
7. J. Hof= u. Nat.=Th. — 36. Vorſt. i. J.=Ab. „Figaro's Hochzeit". O. i. 4 A.
8. J. Hof= u. Nat.=Th. — 37. Vorſt. i. J.=Ab. „Die ſchöne Müllerin". L. i. 1 A. Z. e. M. „Der politiſche Kannengießer". Comödie i. 2 A. v. Holberg.
9. 10. —
11. J. Hof= u. Nat.=Th. — 38. Vorſt. i. J.=Ab. „Hans Heiling". O. i. 4 A.

Digitized by Google

12. J. Hof- u. Nat.-Th. — 39. Vorſt. i. J.-Ab. N. e. „Der Spieler". Sch. i. 5 A. v. Iffland.
13. J. Reſ.-Th. — 9. Vorſt. i. Ab. „Die unterbrochene Wiſthpartie". L. i. 2 A. „Das Seefräulein". L. i. 2. A.
14. J. Hof- u. Nat.-Th. — 40. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Stumme von Portici". O. i. 5 A. * * Fenella — Frl. A. Ulrich — als e. th. Verſ.
15. J. Hof- u. Nat.-Th. — 41. Vorſt. i. J.-Ab. „Badekuren". L. i. 1 A. „Der Geizige". L. in 5 A.
16. J. Hof- u. Nat.-Th. — 42. Vorſt. i. J.-Ab. „Ein Wintermärchen". Sch. in 4 A. m. Muſ * * Perdita — Frl. Jenke.
17. J. Reſ.-Th. — 10. Vorſt. im Ab. N. e. „Der Brauer zu Preſton" Kom. O. i. 3 A. v. Adam.
18. J. Hof- u. Nat.-Th. — 43. Vorſt. i. J.-Ab. „Figaro's Hochzeit". O. i. 4 A.
19.—28. incl. blieben die Königl. Theater geſchloſſen.
29. J. Hof- u. Nat.-Th. — 44. Vorſt. i. J.-Ab. „Tell". O. i. 4 A. * * Melchthal — Hr. Rechtmann, v. Stadtth. in Ulm, als Gaſt.
30. J. Reſ.-Th. — 11. Vorſt. i. Ab. „Der Brauer zu Preſton". O. i. 3 A.
31. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Agnes Bernauerin". Tr. i. 5 A.

April.

1. J. Hof- u. Nat.-Th. — 45. Vorſt. i. J.-Ab. „Figaro's Hochzeit". O. i. 4 A.
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — 46. Vorſt. i. J.-Ab. Z. e. M. „Colberg". Sch. i. 5 A. v. Paul Heyſe.
3. J. Reſ.-Th. — 12. Vorſt. i. Ab. N. e. „Das Tagebuch". L. i. 2 A. v. Bauernfeld. N. e. „Das Portrait der Geliebten". L. i. 4 A. v. Feldmann.
4. J. Hof- u. Nat.-Th. — 47. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Stumme von Portici". O. i. 5 A.
5. J. Hof- u. Nat.-Th. — 48. Vorſt. i. J.-Ab. „Colberg". Sch. i. 5 A.

6. J. Hof- u. Nat.-Th. — 49. Vorſt. i. J.-Ab. „Recept gegen Schwiegermütter". L. i. 1 A. „Des Königs Befehl". L. i. 4 A.

„ J. Reſ.-Th. — 13 Vorſt. i. Ab. „Der Maurer und der Schloſſer". O. i. 3 A.

7. —

8. J. Hof- u. Nat.-Th. — 50. Vorſt. i. J.-Ab. „Das Nachtlager in Granada". O. i. 2 A.

9. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Badekuren". L. i. 1 A. „Bürger und Junker". L. i. 4 A.

10. J. Reſ.-Th. — 14. Vorſt. i. Ab. „Die Ballſchuhe". L. i. 1 A. „Das Tagebuch". L. i. 2 A. „Er iſt nicht eiferſüchtig". L. i. 1 A. * * Cäcilie — Frl. J. Kramer, v. Stadtth. in Baſel, als Gaſt.

11. J. Hof- u. Nat.-Th. — 51. Vorſt. i. J.-Ab. Zum 100. Mal: „Die Hugenotten". O. i. 5 A. * * Valentine — Frl. Kaufmann, v. Stadtth. in Linz, als Gaſt.

12. J. Hof- u. Nat.-Th. — 52. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Karlsſchüler". Sch. i. 5 A. * * Laura — Frl. Kramer, als Gaſt.

13. J. Reſ.-Th. — 15. Vorſt. i. Ab. „Das rothe Käppchen". O. i. 2 A.

14. —

15. J. Hof- u. Nat.-Th. — 53. Vorſt. i. J.-Ab. „Ein Sommernachtstraum". Sch. i. 3 A. m. Muſ.

16. J. Hof- u. Nat.-Th. — 54. Vorſt. i. J.-Ab. Z. e. M. „Schleicher und Genoſſen" oder „Die Läſterſchule". L. i. 5 A. nach Sheridan von R. Genée.

17. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. mit erm. Pr. „Colberg". Sch. i. 5 A.

18. J. Hof- u. Nat.-Th. — 55. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Freiſchütz". O. i. 3 A. * * Agathe — Frl. Kaufmann, als Gaſt.

19. J. Hof- u. Nat.-Th. — 56. Vorſt. i. J.-Ab. „Viel Lärm um Nichts". L. i. 4 A.

20. J. Reſ.-Th. — 16. Vorſt. i. Ab. „Damenkrieg". L. i. 3 A. „Die alte Schachtel". L. i. 1 A.

21. J. Hof- u. Nat.-Th. — M. aufg. A. Musik-Aufführung. „Das Paradies und die Peri" von R. Schumann. „Faust's Verklärung" von Demselben. „Das Liebesmahl der Apostel" v. R. Wagner, ausgeführt vom hiesigen Academischen Gesangverein unter Leitung des Chormeisters Herrn Heurung.
22. J. Hof- u. Nat.-Th. — 57. Vorst. i. J.-Ab. „Die Zauberflöte". O. i. 2 A.
23. J. Hof- u. Nat.-Th. — 58. Vorst. i. J.-Ab. (Shakspeare's. Geburts- und Sterbetag.) „König Heinrich IV." I. Theil. Sch. i. 5 A.
24. J. Hof- u. Nat.-Th. — 59. Vorst. i. J.-Ab. „Das Käthchen von Heilbronn". Sch. in 6 A.
„ J. Ref.-Th. — 17. Vorst. i. Ab. „Der Wildschütz". O. i. 3. A.
25. J. Hof- u. Nat.-Th. — 60. Vorst. i. J.-A. „Die Jüdin". O. i. 5 A. * * Eleazar — Hr. Braun, vom Hofth. in Stuttgart, als Gast.
26. J. Hof- u. Nat.-Th. — 61. Vorst. i. J.-Ab. „Der Widerspänstigen Zähmung". L. in 4 A.
27. J. Ref.-Th. — 18. Vorst. i. A. „Der Brauer zu Preston". O. i. 3 A.
28. J. Ref.-Th. — 19. Vorst. i. Ab. „Die unterbrochene Whistpartie". L. i. 2 A. „Die Brugger-Marie". Volksstück in 2 A.
29. J. Hof- u. Nat.-Th. — 62. Vorst. i. J.-Ab. „Lalla Rookh". O. i. 2. A.
30. J. Hof- u. Nath.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Don Carlos". Tr. i. 5 A.

Mai.

1. J. Hof- u. Nat.-Th. — 63. Vorst. i. J.-Ab. „Schleicher und Genossen". L. in 5 A.
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — 64. Vorst. i. J.-Ab. „Die Afrikanerin". O. i. 5 A. ** Der Oberpriester — Hr. Goldberg — als e. th. Vers.
3. J. Ref.-Th. — 20. Vorst. i. Ab. „Buch III, Capitel I." L. i. 1 A. „Der Vetter". L. i. 3 A.
4. J. Ref.-Th. — 21. Vorst. i. Ab. „Die Vermählten". L. i. 4 A.
5. J. Hof- u. Nat.-Th. - 65. Vorst. i. J.-Ab. Schleicher und Genossen". L. i. 5 A.
6. J. Hof- u. Nat.-Th. — 66. Vorst. i. J.-Ab. „Die Hugenotten". O. i. 5 A. * * Valentine — Frl. Kaufmann, als Antrittsrolle.

7. J. Hof- u. Nat.-Th. — 67. Vorst. i. J.-Ab. „Der geheime Agent“ L. i. 3 A. * * Alfred — Hr. Goritz, als Antrittsrolle.
8. J. Ref.-Th. — 22. Vorst. i. Ab. „Bürgerlich und romantisch“. L. i. 4 A.
9. J. Hof- u. Nat.-Th. — 68. Vorst. i. J.-Ab. „Tell“. O. i. 4 A.
10. J. Hof- u. Nat.-Th. — M. aufg. Ab. „Die Legende der heiligen Elisabeth“. Oratorium in 2 Theilen von Fr. Liszt.
11. J. Ref.-Th. — 23. Vorst. i. Ab. „Alessandro Stradella“. O. i. 3 A.
12. J. Hof- u. Nat.-Th. — 69. Vorst. i. J.-Ab. „Das Gefängniß“. L. i. 4 A.
13. J. Ref.-Th. — 24. Vorst. i. Ab. Z. e. M. „Für nervöse Frauen“. L. i. 1 A. v. Poly Henrion. Z. e. M. „Liselotte“. Genrebild i. 1 A. v. Schlesinger. „Das Tagebuch“. L. i. 2 A.
14. J. Hof- u. Nat.-Th. — 70. Vorst. i. J.-Ab. „Figaro's Hochzeit“. O. i. 4 A.
15. 16. —
17. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. „Tannhäuser“. O. i. 3 A.
18. J. Hof- u. Nat.-Th. — 71. Vorst. i. J.-Ab. „Schleicher und Genossen“. L. i. 5 A.
19. J. Ref.-Th. — 25. Vorst. i. Ab. „Doctor Robin“. L. i. 1 A. * * Mary — Frl. A. Reichel, v. Stadtth. in Augsburg, als Gast. Z. e. M. „Zwei Sünderinnen“. Dr. i. 3 A. v. W. Augustsohn.
20. J. Hof- u. Nat.-Th. — 72. Vorst. i. J.-Ab. „Der Troubadour“. O. i. 4 A.
21. J. Hof- u. Nat.-Th. — 73. Vorst. i. J.-Ab. „Colberg“. Sch. i. 5 A.
22. J. Hof- u. Nat.-Th. — 74. Vorst. i. J.-Ab. „Zwei Sünderinnen“. Dr. i. 3 A. Z. e. M. „Blemer's Leiden“. Burleske i. 1 A. v. Fr. Trautmann.
23. J. Hof- u. Nat.-Th. — 75. Vorst. i. J.-Ab. Z. e. M. „Die sieben Raben“. O. i. 3 A. v. Franz Bonn. Musik v. Rheinberger.
24. J. Hof- u. Nat.-Th. — 76. Vorst. i. J.-Ab. „Das Stammschloß“. Sch. i. 5 A.
25. J. Hof- u. Nat.-Th. — 77. Vorst. i. J.-Ab. „Alessandro Stradella“. O. i. 3 A.

26. J. Hof- u. Nat.-Th. — 78. Vorſt. i. J.-Ab. Z. e. M. „Unerreichbar". L. i. 1 A. v. A. Wildbrandt. „Für nervöſe Frauen". L. i. 1 A. N. e. „Nr. 777". P. i. 1 A. v. Lebrun.
27. J. Hof- u. Nat.-Th. — 79. Vorſt. i. J.-Ab. „Die weiße Frau". O. i. 3 A.
28. J. Hof- u. Nat.-Th. — 80. Vorſt. i. J.-Ab. „Kabale und Liebe". Tr. i. 5 A. * * Louiſe — Frl. Clara Hausmann, v. Hoftheater in Darmſtadt, als Gaſt.
29. J. Hof- u. Nat.-Th. — 81. Vorſt. i. J.-Ab. „Das Portrait der Geliebten". L. i. 3 A. „Blemer's Leiden". Burleske i. 1 A.
30. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. „Lohengrin". O. i. 3 A. –
31. J. Hof- u. Nat.-Th. — 82. Vorſt. i. J.-Ab. „Unerreichbar". L. i. 1 A. „Zwei Sünderinnen". Dr. in 3 A.

Juni.

1. J. Hof- u. Nat.-Th. — 83. Vorſt. i. J.-Ab. „Figaro's Hochzeit". O. i. 4 A. * * Figaro — Hr. Greger, v. Hofth. in Darmſtadt, als Gaſt.
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — 84. Vorſt. i. J.-Ab. „Helene von Seiglière". L. i. 4 A.
3. J. Hof- u. Nat.-Th. — 85. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Maurer und der Schloſſer". O. i. 3 A.
4. J. Hof- und Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Die Räuber" Tr. i. 5 A.
5. J. Hof- u. Nat.-Th. — 86. Vorſt. i. J.-Ab. „Schleicher und Genoſſen". L. i. 5 A.
6. J. Hof- u. Nat.-Th. — 87. Vorſt. i. J.-Ab. „Czaar und Zimmermann". O. in 3 A. ** Van Bett — Herr Greger, als Gaſt.
7. J. Hof- u. Nat.-Th. — 88. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Vicomte von Létorières". L. i. 3 A.
8. J. Hof- u. Nat.-Th. — 89. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Königsleutenant". L. i. 4 A. ** Wolfgang — Frl. Clara Hausmann, als Gaſt.
9. —
10. J. Hof- u. Nat.-Th. — 90. Vorſt. i. J.-Ab. „Romeo und Julie". Tr. i. 5 A. * * Fräulein C. Hausmann, als Gaſt.

11. J. Hof- u. Nat.-Th. — 91. Vorſt. i. J.-Ab. „Der zerbrochene Krug". L. i. 1 A. „Der verwunſchene Prinz". L. i. 3 A. ** Wilhelm — Herr Lang, vom Stadttheater in Königsberg, als Gaſt. * * * Evchen — Fräulein Kindermann, vom Stadttheater in Regensburg, als Gaſt.
12. —
13. J. Hof- u. Nat.-Th. — 92. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Brauer zu Preſton". O. i. 3 A.
14. J. Hof- u. Nat.-Th. — 93. Vorſt. i. J.-Ab. „Hans Jürge". Sch. i. 1 A. „Die unterbrochene Whiſtpartie". L. i. 2 A.
15. J. Hof- u. Nat.-Th. — 94. Vorſt. i. J.-Ab. N. e. „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürſten". L. i. 4 A. v. Deinhardſtein.
16. J. Hof- u. Nat.-Th. — 95. Vorſt. i. J.-Ab. „Deborah". Sch. i. 5 A.
17. J. Hof- u. Nat.-Th. — 96. Vorſt. i. J.-Ab. „Donna Diana". L. i. 5 A.
18. J. Hof- u. Nat.-Th. — 97. Vorſt. i. J.-Ab. „Eine kleine Erzählung ohne Namen". L. i. 1 A. „Das war ich". L. i. 1 A. * * Doris und Nachbarin — Fräulein Caroline Sigl, vom Stadttheater in Hamburg, als Gaſt.
19. —
20. J. Hof- u. Nat.-Th. — 98. Vorſt. i. J.-Ab. N. e. „Triſtan und Iſolde". Muſikaliſches Dr. i. 3 A. v. R. Wagner.
21. J. Hof- u. Nat.-Th. — 99. Vorſt. i. J.-Ab. „Das letzte Mittel". L. i. 4 A. „Die Unglücklichen". L. i. 1 A. ** Frau v. Silben und Mad. Freude — Fräulein Sigl, als Gaſt.
22. —
23. J. Hof- u. Nat.-Th. — 100. Vorſt. i. J.-Ab. „Der geheime Agent". L. i. 4 A.
24. J. Hof- u. Nat.-Th. — 101. Vorſt. i. J.-Ab. „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürſten". L. i. 4 A. „Das Seefräulein". L. i. 2 A. m. Muſ.
25. —
26. J. Hof- u. Nat.-Th. — 102. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Störenfried". L. i. 4 A. ** Geheimräthin Seefeld — Fräulein Sigl, als Gaſt.

Digitized by Google

27. J. Hof- u. Nat.-Th. Letzte Vorstellung vor den Ferien. — A. Ab. „Die Meistersinger". O. i. 3 A. ** Hans Sachs — Herr Betz, vom Hoftheater in Berlin, als Gast.

Ferien.

Juli.

26. J. Ref.-Th. — „Colberg". Sch. i. 5 A.
27. J. Ref.-Th. — „Der Brauer zu Preston". O. i. 3 A.
28. J. Ref.-Th. — „Der Liebestrank". O. i. 2 A.
29. J. Ref.-Th. — „Bürger und Junker". L. i. 4 A.
30. —
31. J. Ref.-Th. — „Im Vorzimmer Seiner Excellenz". Z. e. M. „Ein anonymer Kuß". L. i. 1 A. a. d. Fr. von Winter. „Das Seefräulein". L. i. 2 A.

August.

1. J. Ref.-Th. — „Jessonda". O. i. 3 A.
2. J. Ref.-Th. — „Für nervöse Frauen". L. i. 1 A. Z. e. M. „Die orientalische Frage". L. i. 1 A. v. Augustsohn. „Ein anonymer Kuß". L. i. 1 A.
3. J. Ref.-Th. — „Der Waffenschmied". O. i. 3 A.
4. J. Ref.-Th. — „Donna Diana". L. i. 5 A.
5. J. Ref.-Th. — „Stradella". O. i. 3 A.
6. J. Ref.-Th. — „Doktor u. Apotheker". O. i. 2 A.
7. J. Ref.-Th. — „Turandot". Sch. i. 5 A. m. Mus.
8. J. Ref.-Th. — „Der erste Glückstag". O. i. 3 A.
9. J. Ref.-Th. — „Wie es Euch gefällt". L. i. 3 A. m. Mus.
10. J. Ref.-Th. — „Der Liebestrank". O. i. 2 A.
11. J. Ref.-Th. „Der Waffenschmied". O. i. 3 A.
12. J. Ref.-Th. — „Donna Diana". L. i. 5 A.
13. J. Ref.-Th. — „Figaro's Hochzeit". O. i. 4 A.
14. J. Ref.-Th. „Schleicher und Genossen". L. i. 5 A.
15. J. Ref.-Th. — „Der Liebestrank". O. i. 2 A.
16. J. Ref.-Th. — „Die weiße Frau". O. i. 3 A.
17. J. Ref.-Th. — „Die orientalische Frage". L. i. 1. A. „Der

Pariſer Taugenichts". L. i. 3 A. * * Louis — Frl. Anna Glenk, vom Hofth. in Stuttgart, als Gaſt.

18. J. Reſ.-Th. — „Das Nachtlager in Granada". O. i. 2 A. * * Gabriele — Frl. Müller, vom Hofth. in Braunſchweig, als Gaſt.
19. J. Reſ.-Th. — „Alleſſandro Stradella". O. i. 3 A.
20. J. Reſ.-Th. — „Am Clavier". L. i. 1 A. „Die Einfalt vom Lande". L. i. 3 A. * * Sabine — Frl. A. Glenk, als Gaſt.
21. J. Reſ.-Th. — „Das Glas Waſſer". L. i. 5 A.
22. J. Reſ.-Th. — N. e. „Der Barbier von Sevilla". O. i. 2 A. v. Roſſini.
23. J. Reſ.-Th. — „Die orientaliſche Frage". L. i. 1 A. „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürſten". L. i. 4 A.
24. J. Reſ.-Th. — „Das Glas Waſſer". L. i. 5 A.
25. Wiedereröffnung des Hof- und Nationaltheaters nach dem Umbau der Bühne. 103 Vorſt. i. J.-Ab. Zur Feier des Allerhöchſten Geburts- und Namensfeſtes Seiner Majeſtät des Königs bei feſtlicher Beleuchtung: „Jubel-Ouvertüre" von C. M. v. Weber. Prolog von Dr. H. Lingg, geſprochen von Frl. C. Ziegler. Hierauf: „Jeſſonda". O. i. 3 A.
26. J. Reſ.-Th. — „Für nervöſe Frauen". L. i. 1 A. „Die Comödie der Irrungen". L. i. 5 A.
27. J. Reſ.-Th. — „Torquato Taſſo". Sch. i. 5 A.
28. J. Hof- u. Nat.-Th. — 104. Vorſt. i. J.-Ab. Am Tage der Enthüllung des Göthe-Standbildes: Ouvertüre zu Egmont von Beethoven. Prolog von Dr. A. Wilbrandt, geſprochen von Herrn E. Poſſart. Ouvertüre zu Iphigenie in Aulis von Gluck. „Iphigenie auf Tauris". Sch. in 5 A.
29. J. Hof- u. Nat.-Th. — 105. Vorſt i. J.-Ab. „Jeſſonda". O. i. 3. A.
30. J. Reſ.-Th. — „Die Braut von Meſſina". Tr. i. 4 A.
31. J. Reſ.-Th. — „Wie es Euch gefällt". L. i. 3 A. m. Muſ.

September.

1. J. Reſ.-Th. — „Schleicher und Genoſſen". L. i. 5 A.
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — 106. Vorſt. i. J.-Ab. „Tell". O. i. 4 A. * * Gemy — Frl. Müller, als Gaſt.

Digitized by Google

3. J. Reſ.-Th. — Z. e. M. „Die Harfenſchule“. Sch. i. 3 A. v. Brachvogel.
4. J. Reſ.-Th. — „Minna von Barnhelm“. L. i. 5 A.
5. J. Hof- u. Nat.-Th. — 107. Vorſt. i. J.-Ab. „Die luſtigen Weiber von Windſor“. O. i. 3 A.
6. J. Reſ.-Th. — „Der Barbier von Sevilla“. O. i. 2 A.
7. J. Hof- u. Nat.-Th. — 108. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Harfenſchule“. Sch. i. 3 A.
8. J. Hof- u. Nat.-Th. — 109. Vorſt. i. J.-Ab. „Die ſieben Raben“. O. i. 3 A.
9. J. Hof- u. Nat.-Th. — 110. Vorſt. i. J.-Ab. Z. e. M. nach dem Original: „Was Ihr wollt“. L. i. 4 A. v. Shakſpeare, für die Darſtellung bearb. v. E. Jenke.
10. J. Hof- u. Nat.-Th. — 111. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Harfenſchule“. Sch. i. 3 A.
11. J. Hof- u. Nat.-Th. — 112. Vorſt. im J.-Ab. „Viel Lärm um Nichts“. L. i. 4 A.
12. J. Hof- u. Nat.-Th. — 113. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Stumme von Portici“. O. i. 5 A.
13. J. Hof- u. Nat.-Th. — 114. Vorſt. i. J.-Ab. „Nathan der Weiſe“. Sch. i. 5 A.
14. J. Reſ.-Th. — „Der Maurer und der Schloſſer“. O. i. 3 A.
15. J. Hof- u. Nat.-Th. — 115. Vorſt. i. J.-Ab. „Was Ihr wollt“. L. i. 4 A.
16. J. Hof- u. Nat.-Th. — 116. Vorſt. i. J.-Ab. „Norma“. O. i. 2 A. * * Norma — Frau Mallinger, als letzte Rolle.
17. J. Reſ.-Th. — Z. e. M. „Die Gönnerſchaften“. L. i. 5 A. n. d. Fr. d. Scribe von Dr. Römer.
18. J. Hof- u. Nat.-Th. — 117. Vorſt. i. J.-Ab. „Medea“. Tr. i. 4 A.
19. J. Hof- u. Nat.-Th. — 118. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Stumme von Portici“. O. i. 5. A.
20. J. Reſ.-Th. — „Clavigo“. Tr. i. 5 A.
21. J. Reſ.-Th. — „Die Gönnerſchaften“. L. i. 5 A.
22. J. Hof- u. Nat.-Th. — 119. Vorſt. i. J-Ab. Z. e. M. „Das

Rheingold." Vorspiel zu der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen" v. R. Wagner.

23. J. Ref.-Th. — „Böse Zungen". L. i. 5. A.
24. J. Hof- u. Nat.-Th. — 120. Vorst. i. J.-Ab. „Das Rheingold". Vorsp. v. R. Wagner.
25. J. Ref.-Th. — „Torquato Tasso". Sch. i. 5 A.
26. J. Hof- u. Nat.-Th. — M. aufg. Ab. zum Vortheile des Hof-Theater-Pensions-Vereins: „Das Rheingold". Vorsp. v. Wagner.
27. J. Ref.-Th. — „Für nervöse Frauen." L. i. 1 A. Arie aus der Oper: „Orpheus" von Gluck, und Cavatine aus der Oper: „Der Barbier von Sevilla", v. Rossini, gesungen v. Frau Baldi, Hofopernsängerin v. Mailand. „Damenkrieg". L. i. 3. A.
28. —
29. J. Hof- u. Nat.-Th. — 121. Vorst. i. J.-Ab. Z. e. M. „Drahomira". Tr. i. 5 A. v. J. Weilen.
30. J. Hof- u. Nat.-Th. — 122. Vorst. i. J.-Ab. „Die sieben Raben". O. i. 3 A.

October.

1. J. Hof- u. Nat.-Th. — 123. Vorst. i. J.-Ab. „Die Harfenschule". Sch. i. 3 A.
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr.: „Philippine Welser". Sch. i. 5 A.
3. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. „Die Hugenotten". O. i. 5 A.
„ J. Ref.-Th. — „Böse Zungen". L. in 5 A.
4. J. Hof- u. Nat.-Th. — 124. Vorst. i. J.-Ab. „Schleicher und Genossen". L. i. 5 A.
„ J. Ref.-Th. — „Doktor und Apotheker". O. i. 2 A.
5. J. Hof- u. Nat.-Th. — 125. Vorst. i. J.-Ab. „Der Waffenschmied". O. i. 3 A.
6. J. Hof- u. Nat.-Th. — 126. Vorst. i. J.-Ab. „Turandot". Sch. in 4 A. m. Mus.
7. J. Hof- u. Nat.-Th. — 127. Vorst. i. J.-Ab. „Iphigenie auf Tauris". Tr. in 5 A.

Digitized by Google

8. J. Hof= u. Nat.=Th. — 128. Vorst. i. J.=Ab. „Catharina Cornaro". O. i. 4 A.
9. J. Ref.=Th. — „Die Gönnerschaften". L. i. 5 A. „Nach Mitternacht". P. i. 1 A.
10. J. Hof= u. Nat.=Th. — 129. Vorst. i. J.=Ab. „Die Stumme von Portici". O. i. 5 A.
11. J. Hof= u. Nat.=Th. — 130. Vorst. i. J.=Ab. „Das Lügen". L. i. 4 A.
12. J. Ref.=Th. — „Die Geschwister." Sch. i. 1 A. „Der zerbrochene Krug". L. i. 1 A. „Schwarzer Peter". L. i. 1. A.
13. J. Hof= u. Nat.=Th. — 131. Vorst. i. J.=Ab. „Oberon". O. i. 3. A.
14. J. Hof= u. Nat.=Th. — 132. Vorst. i. J.=Ab. „Egmont". Tr. i. 5 A. m. Muf. ** Klärchen — Frl. A. Nordn, als e. th. Verf.
15. J. Ref.=Th. — „Der Postillon von Lonjumeau". O. i. 3 A.
16. J. Ref.=Th. — Z. e. M.: „Marionetten". L. i. 4 A. v. J. W. Hackländer.
17. J. Hof= u. Nat.=Th. — 133. Vorst. i. J.=Ab. „Oberon". O. i. 3 A.
18. J. Hof= u. Nat.=Th. — 134. Vorst. i. J.=Ab. „Drahomira". Tr. i. 5 A.
19. J. Ref.=Th. — „Alessandro Stradella". O. i. 3 A.
20. J. Hof= u. Nat.=Th. — 135. Vorst. i. J.=Ab. „Die Journalisten". L. i. 5 A.
21. J. Hof= u. Nat.=Th. — 136. Vorst. i. J.=Ab. „Die Stumme von Portici". O. i. 5 A.
22. J. Hof= u. Nat.=Th. — 137. Vorst. i. J.=Ab. „Wie es Euch gefällt." L. i. 3 A.
23. J. Ref.=Th. — „Marionetten". L. i. 4 A.
24. J. Hof= u. Nat.=Th. — 138. Vorst. i. J.=Ab. N. e. „Euryanthe". Romant. Op. m. B. i. 4 A. v. C. M. v. Weber.
„ J. Ref.=Th. — „Die alte Schachtel". L. i. 1 A. „Der Pariser Taugenichts", L. i. 3 A.
25. J. Hof= u. Nat.=Th. — 139. Vorst. i. J.=Ab. „Drahomira". Tr. i. 5 A.
26. J. Ref.=Th. — „Die weiße Frau". O. i. 3 A.
27. J. Hof= u. Nat.=Th. — 140. Vorst. i. J.=Ab. „Was Ihr wollt". L. i. 3 A.

Digitized by Google

28. J. Hof- u. Nat.-Th. — 141. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Waffenſchmied". O. i. 3 A.
29. J. Hof- u. Nat.-Th. — 142. Vorſt. i. J.-Ab. „Colberg". Sch. i. 5 A.
30. J. Reſ.-Th. — „Unerreichbar". L. i. 1 A. „Die Gönnerſchaften". L. i. 5 A.
31. J. Hof- u. Nat.-Th. — 143. Vorſt. i. J.-Ab. „Fauſt". O. i. 4 A.
„ J. Reſ.-Th. — „Die orientaliſche Frage". L. i. 1 A. „Das Portrait der Geliebten". L. in 3 A.

November.

1. —
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — 144. Vorſt. i. J.-Ab. „Das Stammſchloß". L. i. 5 A.
3. J. Hof- u. Nat.-Th. — 145. Vorſt. i. J.-Ab. „König René's Tochter". Sch. i. 1 A. „Der häusliche Krieg". O. i. 1 A.
4. J. Hof- u. Nat.-Th. — 146. Vorſt. i. J.-Ab. „Hamlet". Tr. i. 5 A. ** Ophelia — Frl. A. Nordn.
5. J. Reſ.-Th. — Zum Vortheil des Hoftheater-Penſionsvereins: „Der Poſtillon von Lonjumeau". O. i. 3 A.
6. J. Reſ.-Th. — N. e. „Ein Herr und eine Dame". L. a. d. Fr. in 1 A. v. Blum. Z. e. M. „G'ſoppt is net g'heirath't". Ländl. Charaktergem. i. 3 A. v. Freiherrn v. Gumppenberg.
7. J. Hof- u. Nat.-Th. — 147. Vorſt. i. J.-Ab. „Euryanthe". O. i. 4 A.
„ J. Reſ.-Th. — „G'ſoppt is net g'heirath't." Ländl. Charakterg. i. 3 A. „Unerreichbar". L. i. 1 A.
8. J. Hof- u. Nat.-Th. — 148. Vorſt. i. J.-Ab. „Die Harfenſchule". Sch. i. 3 A.
9. J. Reſ.-Th. — „Ein Herr und eine Dame". L. i. 1 A. „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürſten". L. i. 4 A.
10. (Schillers Geburtstag). J. Hof. u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr.: „Wilhelm Tell". Sch. i. 5 A. Vorher: Feſtouverture von Beethoven op. 124.
11. J. Hof- u. Nat.-Th. — 149. Vorſt. i. J.-Ab. „Schleicher und Genoſſen". L. i. 5 A.

12. J. Hof- u. Nat.-Th. — 150. Vorst. i. J.-Ab. „Die alte Schachtel". L. i. 1 A. „Ein glücklicher Familienvater". L. i. 3 A.
13. —
14. J. Hof- u. Nat.-Th. — Mit aufg. Ab. N. e. „Guido und Ginevra". O. i. 4 A. v. Halevy.
„ J. Ref.-Th. — N. e. „Christoph und Renata". Sch. i. 2 A. n. d. Fr. v. C. Blum. „Unerreichbar". L. i. 1 A.
15. J. Hof- u. Nat.-Th. — 151. Vorst. i. J.-Ab. „Wilhelm Tell". Sch. i. 5 A. Vorher: Festouverture von Beethoven op. 124.
16. J. Hof- u. Nat.-Th. — 152. Vorst. i. J.-Ab. „Adrienne Lecouvreur". Dr. i. 5 A.
17. —
18. J. Hof- u. Nat.-Th. — 153. Vorst. i. J.-Ab. „Guido und Ginevra." O. i. 4 A.
19. J. Hof- u. Nat.-Th. — 154. Vorst. i. J.-Ab. Z. e. M. „Der Courier in die Pfalz." L. i. 5 A. v. A. May.
20. J. Ref.-Th. — „Marionetten". L. i. 4 A.
21. J. Hof- u. Nat.-Th. — 155. Vorst. i. J.-Ab. „Armida". O. i. 5 A.
„ J. Ref.-Th. — „Böse Zungen". L. i. 5 A.
22. J. Hof- u. Nat.-Th. — 156. Vorst. i. J.-Ab. „Der Courier in die Pfalz". L. i. 5 A.
23. J. Ref.-Th. — „Die weiße Frau". O. i. 3. A.
24. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. Zum Vortheile des Hoftheater-Pensionsvereins: „Egmont". Tr. i. 5 A.
25. J. Hof- u. Nat.-Th. — 157. Vorst. i. J.-Ab. N. e. „Der schwarze Domino". O. in 3 A. v. Auber.
26. J. Hof- u. Nat.-Th. — 158. Vorst. i. J.-Ab. Z. e. M „Isabella Orsini". Dr. i. 5 A. v. Mosenthal.
27. J. Ref.-Th. — „Christoph und Renata". Sch. i. 2 A. Z. e. M. „Die Liebesdiplomaten". L. i. 1 A. v. P. Henrion. Z. e. M. „Wenn Frauen weinen". L. i. 1 A. n. d. Frz. v. A. Winterfeld.
28. J. Hof- u. Nat.-Th. — 159. Vorst. i. J.-Ab. „Der Troubadour". O. i. 4 A.

28. J. Ref.-Th. — „Böſe Zungen". L. i. 5 A.
29. J. Hof- u. Nat.-Th. — 160. Vorſt. i. J.-Ab. „Iſabella Orſini". Dr. i. 5 A.
30. J. Hof- u. Nat.-Th. — 161. Vorſt. i. J.-Ab. „Armida". O. i. 5 A.

Dezember.

1. —
2. J. Hof- u. Nat.-Th. — 162. Vorſt. i. J.-Ab. „Der häusliche Krieg". O. i. 1 A. N. e. „Die Weiberkur". B. i. 3 A. v. Leuven u. Mazilier. Muſik v. Adam.
3. J. Hof- u. Nat.-Th. — 163. Vorſt. i. J.-Ab. Z. e. M. „Guſtav Waſa", oder „Maske für Maske". Sch. i. 4 A. v. Bernh. Scholz.
4. J. Ref.-Th. — „Die alte Schachtel." L. i. 1 A. „Die Liebesdiplomaten". L. i. 1 A. „Wenn Frauen weinen". L. i. 1 A.
5. (Mozart's Todestag). J. Hof- u. Nat.-Th. — 164. Vorſt. i. J.-Ab. N. e. „Die Entführung aus dem Serail". O. i. 3 A. v. Mozart.
6. J. Hof- u. Nat.-Th. — 165. Vorſt. i. J.-Ab. „Guſtav Waſa". Sch. i. 4 A.
7. J. Hof- u. Nat.-Th. — 166. Vorſt. i. J.-Ab. „Iſabella Orſini". Dr. i. 5 A.
8. J. Ref.-Th. — „Marionetten". L. i. 4 A.
9. J. Hof- u. Nat.-Th. — M. aufg. Ab. N. e. „Antigone". Tr. v. Sophokles, überſetzt v. Donner. Muſik v. Mendelsſohn-Bartholdy.
10. J. Hof- u. Nat.-Th. — 167. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Widerſpänſtigen Zähmung". L. i. 4 A. Ouverture hierzu v. J. Rheinberger. „Die Weiberkur". B. i. 3 A.
11. J. Ref.-Th. — „Am Clavier". L. i. 1 A. Liederkreis: „An die ferne Geliebte". Gedicht v. Jetteles, Muſik v. Beethoven, geſungen von dem Concertſänger Hrn. Wallenreiter. „Der zerbrochene Krug". L. i. 1 A. „Eichendorff'ſcher Liederkreis" v. R. Schumann, geſungen v. Hrn. Wallenreiter. „Wenn Frauen weinen". L. i. 1 A.
12. J. Hof- u. Nat.-Th. — 168. Vorſt. i. J.-Ab. „Die ſieben Raben". O. i. 3 A.
„ J. Ref.-Th. — N. e. „Geiſtige Liebe". L. i. 2 A. v. Lederer. „Eine kleine Erzählung ohne Namen". L. i. 1 A.

13. J. Hof- u. Nat.-Th. — 169. Vorſt. i. J.-Ab. „Der verwunſchene Prinz". L. i. 3 A. „Die Weiberkur". B. i. 3 A.
14. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. Zum Beſten der hieſigen Stadtarmen. „Maria Stuart". Tr. i. 5 A.
15. —
16. J. Hof- u. Nat.-Th. — 170. Vorſt. i. J.-Ab. „Czar und Zimmermann". O. i. 3 A.
17. J. Hof- u. Nat.-Th. — 171. Vorſt. i. J.-Ab. „Guſtav Waſa". Sch. i. 4 A.
18. J. Reſ.-Th. — „Geiſtige Liebe". L. i. 2 A. „Die Liebe im Eckhauſe". L. i. 2 A.
19. J. Hof- u. Nat.-Th. — M. aufg. Ab. „Tannhäuſer". O. i. 3 A.
„ J. Reſ.-Th. — N. e. „Die Baſtille". L. i. 3 A. v. Berger. „Das Tagebuch". L. i. 2 A.
20. J. Hof- u. Nat.-Th. — 172. Vorſt. i. J.-Ab. „Armida". O. m. B. i. 5 A.
21. —
22. J. Hof- u. Nat.-Th. — A. Ab. m. erm. Pr. „Die Jungfrau von Orleans". Tr. i. 6 A.
23. J. Hof- u. Nat.-Th. — 173. Vorſt. i. J.-Ab. „Der Courier in die Pfalz". L. i. 5 A.
24. 25. —
26. J. Hof- u. Nat.-Th. — 174. Vorſt. i. J.-Ab. „Guido und Ginevra". O. m. B. i. 4 A.
„ J. Reſ.-Th. — „Geiſtige Liebe". L. i. 2 A. „Blemer's Leiden". Orig.-Burl. i. 1 A.
27. J. Hof- u. Nat.-Th. — 175. Vorſt. i. J.-Ab. „Guſtav Waſa". Sch. i. 4 A.
28. J. Reſ.-Th. — „Der Poſtillon von Lonjumeau". O. i. 3 A.
29. J. Reſ.-Th. — „Die Liebesdiplomaten". L. i. 1 A. „Eine kleine Erzählung ohne Namen". L. i. 1 A. N. e. „Die Mißverſtändniſſe". L. i. 1 A. v. Steigenteſch.
30. J. Hof- u. Nat.-Th. — 176. Vorſt. i. J.-Ab. Z. e. M. „Das eherne Pferd". O. i. 3 A. von Auber.
31. —

Digitized by Google

Verzeichniß

der vom 1. Januar bis 31. Dezember 1869 neu einstudirten und neu aufgeführten Opern, Stücke und Ballets.

Januar.

2. N. e. „Iphigenie auf Tauris." Sch. i. 5 A. v. Göthe.
8. Z. e. M. „Schach dem König". L. i. 4 A. v. Schauffert.
13. N. e. „Buch III, Kapitel I". L. i. 1 A. v. Bahn.
„ N. e. „Die beiden Füchse", O. i. 2 A. v. Mehul.
14. Z. e. M. mit Wagnerischer Bearbeitung: „Iphigenie auf Aulis". O. i. 3 A. v. Gluck.
22. Z. e. M. „Poesie und Prosa". L. i. 5 A. v. H. Schmidt.
31. Z. e. M. „Die unheilbringende Krone". Zauberp. i. 5 A. v. F. Raimund. Musik v. Rheinberger.

Februar.

2. N. e. „Der Prophet". O. i. 5 A. v. Meierbeer.
6. Z. e. M. „Die alte Schachtel". L. i. 1 A. v. Putlitz.
„ N. e. „Die Schleichhändler". L. i. 4 A. v. Raupach.
8. N. e. „Der Liebestrank". O. i. 2 A. v. Donizetti.
9. N. e. „Das graue Männchen". B. i. 2 A. v. Horschelt.
12. Z. e. M. „Die Ballschuhe". L. i. 1 A. v. Gastineau, deutsch v. Winter.
26. Z. e. M. „Geächtet," oder: „Otto der Große und sein Haus". Tr. i. 5 A. v. A. Müller.

März.

2. N. e. „Die unterbrochene Whistpartie". L. i. 2 A. v. Schall.
8. Z. e. M. „Der politische Kannengießer". Comödie i. 2 A. v. Holberg.
12. N. e. „Der Spieler". Sch. i. 5 A. v. Iffland.
17. N. e. „Der Brauer zu Preston". Kom. O. i. 3 A. v. Adam.

April.

2. Z. e. M. „Colberg". Sch. i. 5 A. v. P. Heyse.

3. N. e. „Das Tagebuch". L. i. 2 A. v. Bauernfeld.
„ N. e. „Das Portrait der Geliebten." L. i. 4 A. v. Feldmann.
16. Z. e. M. „Schleicher und Genossen," oder: „Die Lästerschule". L. i. 5 A. nach Sheridan v. R. Genée.

Mai.

13. Z. e. M. „Für nervöse Frauen". L. i. 1 A. v. P. Henrion.
„ Z. e. M. „Liselotte". Genrebild i. 1 A. v. Schlesinger.
19. Z. e. M. „Zwei Sünderinnen". Dr. i. 3 A. v. W. Augustsohn.
22. Z. e. M. „Blemer's Leiden". Burleske i. 1 A. v. Fr. Trautmann.
23. Z. e. M. „Die sieben Raben". O. i. 3 A. v. Fr. Bonn. Musik v. Rheinberger.
26. Z. e. M. „Unerreichbar" L. i. 1 A. v. Wilbrandt.
„ N. e. „Nr. 777". P. i. 1 A. v. Lebrun.

Juni.

15. N. e. „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten". L. i. 4 A. v. Deinhardstein.
20. N. e. „Tristan und Isolde". Musikalisches Drama i. 3 A. v. R. Wagner.

Juli.

31. Z. e. M. „Ein anonymer Kuß". L. i. 1 A. n. d. Franz. v. Winter.

August.

2. Z. e. M. „Die orientalische Frage". L. i. 1 A. v. Augustsohn.
22. N. e. „Der Barbier von Sevilla". O. i. 2 A. v. Rossini.

September.

3. Z. e. M. „Die Harfenschule". Sch. i. 3 A. v. Brachvogel.
9. Z. e. M. nach dem Original: „Was Ihr wollt." L. i. 4 A. v. Shakspeare, für die Darstellung bearbeitet von C. Jenke.

17. Z. e. M. „Die Gönnerschaften". L. i. 5 A. n. d. Franz. des Scribe v. Dr. Römer.
22. Z. e. M. „Das Rheingold". Vorspiel zu der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" von R. Wagner.
29. Z. e. M. „Drahomira." Tr. i. 5 A. v. J. Weilen.

Oktober.

16. Z. e. M. „Marionetten". L. i. 4 A. v. Hackländer.
24. N. e. „Euryanthe". Romant. O. mit B. i. 4 A. v. C. M. v. Weber.

November.

6. N. e. „Ein Herr und eine Dame". L. i. 1 A. n. d. Franz. v. Blum.
„ Z. e. M. „G'foppt is net g'heirath't." Ländl. Charaktergemälde i. 3 A. v. Frhrn. v. Gumppenberg.
14. N. e. „Guido und Ginevra". O. i. 4 A. v. Halevy.
„ N. e. „Christoph und Renata." Sch. i. 2 A. n. d. Franz. v. C. Blum.
19. Z. e. M. „Der Courier in die Pfalz". L. i. 5 A. v. A. May.
25. N. e. „Der schwarze Domino". O. i. 3 A. v. Auber.
26. Z. e. M. „Isabella Orsini". Dr. i. 5 A. v. Mosenthal.
27. Z. e. M. „Wenn Frauen weinen". L. i. 1 A. n. d. Franz. v. A. v. Winterfeld.
„ Z. e. M. „Die Liebesdiplomaten." L. i. 1 A. v. P. Henrion.

Dezember.

2. N. e. „Die Weiberkur". B. i. 3 A. v. Leuven u. Mazilier. Musik v. Adam.
3. Z. e. M. „Gustav Wasa", oder „Maske für Maske", Sch. i. 4 A. v. B. Scholz.
5. N. e. „Die Entführung aus dem Serail". O. i. 3 A. v. Mozart.
9. N. e. „Antigone". Tr. v. Sophokles, übersetzt v. Donner. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

12. N. e. „Geiſtige Liebe". L. i. 2 A. v. Lederer.
19. N. e. „Die Baſtille". L. i. 3 A. v. Berger.
29. N. e. „Die Mißverſtändniſſe". L. i. 1. A. v. Steigenteſch.
30. Z. e. M. „Das eherne Pferd". O. i. 3 A. v. Auber.

Verzeichniß

der vom 1. Januar bis 31. Dezember 1869 geſpielten Gaſtrollen, Debüts u. ſ. w.

Januar.

9. „Die Vermählten". * * Arabella — Frl. M. Meyer (wurde engagirt).
25. „Die Braut von Meſſina". * * Ceſar — Hr. Goritz vom Stadtth. zu Bremen, als Gaſt.
26. „Er muß aufs Land". * * Ferdinand — Hr. Goritz.
28. „Der geheime Agent". * * Herzog — Hr. Goritz (wurde engagirt).

Februar.

4. „Fidelio". * * Leonore — Fr. Soltans vom Hofth. zu Caſſel, als Gaſt.
7. „Die Hugenotten". * * Valentine — Fr. Soltans.
11. „Der Troubadour". * * Luna — Hr. Eghard vom Stadth. zu Prag, als Gaſt.
13. „Jeſſonda". * * Jeſſonda — Fr. Soltans. — * * * Triſtan — Hr. Eghard.
15. „Nathan der Weiſe". ** Recha — Frl. A. Jenke, a. e. th. Verſ.
17. „Fauſt". Tr. * * Gretchen — Frl. Herrlinger vom Stadtth. zu Peſth, als Gaſt.
19. „König Renés Tochter". * * * Jolanthe — Frl. Herrlinger.
20. „Ich bleibe ledig". * * Karoline — Frl. Herrlinger.

März.

6. „Das Käthchen von Heilbronn". ** Käthchen — Frl. A. Jenke.

14. „Die Stumme von Portici". * * Fenella — Frl. A. Ulrich, a. e. th. Verſ.
16. „Ein Wintermärchen".. * * Perdita — Frl. A. Jenke (wurde engagirt).
29. „Tell". O. * * Melchthal — Hr. Rechtman vom Stadtth. zu Ulm, als Gaſt.

April.

10. „Er iſt nicht eiferſüchtig". * * Cäcilie — Frl. J. Kramer v. Stadth. zu Baſel, als Gaſt.
11. „Die Hugenotten". * * Valentine — Frl. Kaufmann v. Stadtth. zu Linz, als Gaſt.
12. „Die Karlsſchüler". * * Laura — Frl. Kramer.
18. „Der Freiſchütz". * * Agathe — Frl. Kaufmann (wurde engagirt).
21. „Das Liebesmahl der Apoſtel". Der Münchener academiſche Geſangverein unter Leitung des Chormeiſters Hrn. Heurung.
25. „Die Jüdin". * * Eleazar — Hr. Braun v. Hofth. zu Stuttgart, als Gaſt.

Mai.

2. „Die Afrikanerin". * * Oberprieſter — Hr. Goldberg, a. e th. Verſ.
6. „Die Hugenotten". * * Valentine — Frl. Kaufmann, als Antrittsrolle.
7. „Der geheime Agent". * * Herzog — Hr. Goritz, als Antrittsrolle.
19. „Doctor Robin". * * Mary — Frl. Reichel v. Stadttheater zu Augsburg.
28. „Kabale und Liebe". * * Louiſe — Frl. C. Hausmann v. Hofth. zu Darmſtadt, als Gaſt.

Juni.

1. „Figaro's Hochzeit". * * Figaro — Hr. Greger vom Hofth. zu Darmſtadt, als Gaſt.
6. „Czar und Zimmermann". * * Van Bett — Hr. Greger.
8. „Der Königsleutenant". * * Wolfgang — Frl. Hausmann.

10. „Romeo und Julie". * * Julie — Frl. Hausmann.
11. „Der verwunschene Prinz". ** Wilhelm — Hr. Lang v. Stadtth. zu Königsberg, * * * Evchen — Frl. Kindermann v. Stadtth. zu Regensburg, als Gäste.
18. „Eine kleine Erzählung ohne Namen", „Das war ich". * * Doris und Nachbarin — Frl. C. Sigl v. Stadtth. zu Hamburg, als Gast.
21. „Das letzte Mittel", „Die Unglücklichen". * * Frau von Silben und Mad. Freude — Frl. Sigl.
26. „Der Störenfried". * * Geheimräthin Seefeld — Frl. Sigl.
27. „Die Meistersinger". * * Hans Sachs — Hr. Betz, v. Hofth. zu Berlin, als Gast.

Juli.

August.

17. „Der Pariser Taugenichts". * * Louis — Frl. A. Glenk v. Hofth. zu Stuttgart, als Gast.
18. „Das Nachtlager in Granada". * * Gabriele — Frl. Müller v. Hofth. zu Braunschweig, als Gast.
20. „Die Einfalt vom Lande". * * Sabine — Frl. Glenk.

September.

2. „Tell". Op. * * Gemy — Frl. Müller (wurde engagirt).
16. „Norma". * * Norma — Frl. Mallinger, als letzte Rolle.
27. Arie aus der Oper „Orpheus" und Cavatine aus der Oper: „Der Barbier von Sevilla" — gesungen von Fr. Baldi, vom Hofopern-theater zu Mailand.

October.

14. „Egmont". * * Clärchen — Frl. A. Nordn a. e. th. Vers.

November.

4. „Hamlet". * * Ophelia — Frl. Nordn.

Dezember.

11. Liederkreis: „An die ferne Geliebte" und „Eichendorff'scher Liederkreis", gesungen von dem Concertsänger Hrn. Wallenreiter.

Der Umbau der Bühne des Kgl. Hoftheaters zu München.

Das bereits seit mehreren Jahren vorhandene Bedürfniß eines neuen Bühnenbodens im kgl. Hoftheater gab dem gegenwärtigen Intendanten, Herrn Baron von Perfall, die Veranlassung, zugleich eine durchgreifende Veränderung im bisherigen veralteten Bühnensysteme vorzunehmen. Die Vorarbeiten begannen nach erlangter Erlaubniß Sr. Majestät des Königs im März d. J. nach dem Plane und unter der Leitung des großh. Hoftheater-Maschinisten in Darmstadt, Herrn Karl Brand, und waren bereits gegen Ende des Juli so weit vorgerückt, daß man zum Abbruch der alten Bühne schreiten konnte. Derselbe erfolgte zu gleicher Zeit mit der Restauration des Logenhauses und Umänderung des Orchesterraumes. Letztere bestand in einer Tieferlegung und Erweiterung des Podiums, wodurch von nun an dem Parket- und Parterre-Publikum der störende Anblick der Musiker und ihrer Instrumente entzogen wird, die Bühne selbst aber erhabener erscheint, und es seitdem möglich ist, über 100 Musizirende im Orchester zu beschäftigen. — Im Zuschauerraume wurde die oberhalb des Kronleuchters befindliche Oeffnung mit einem leichten vergoldeten Deckel, welcher auf einem Drahtgitter, der leichteren Ventilation wegen, ruht, überbrückt, dem Plafond durch Abänderung einiger Farben mehr Klarheit und Frische verliehen, endlich die Rückwände der Logen mit neuer Farbe überzogen, und zum Schutze der Operngucker die Logenbrüstungen mit zierlichen Gittern eingefaßt. Die hauptsächlichste Veränderung aber wurde im Proscenium vorgenommen, indem der schwerfällige, gegen die Bühne zurückgebogene Blechmantel entfernt, und durch einen architektonischen Einbau in Form einer großen, im Style des Hauses reich verzierten Goldrahme ersetzt worden ist. Durch diese Rahme erhielt das Logenhaus nicht nur gegen die Bühne zu einen Abschluß, der bisher gänzlich fehlte, und der jetzt dem Hause einen äußerst harmonischen Eindruck verleiht, sondern es wurde auch die Einsicht in die Bühne gegen früher um 5½' höher. Die Rahme hat (im Lichten) eine Breite von 45' 3" und eine Höhe von 35½', so daß die Bühnenöffnung einem Flächenraume von 1608 □' entspricht.

Hinter dem oberen Theile dieſer Rahme befindet ſich der große Beleuchtungskaſten mit Metallſpiegeln, welcher die Beſtimmung hat, die durch die Ribalda-Beleuchtung aufwärtsgehenden Schlagſchatten auszugleichen. — Die Bühne ſelbſt iſt in jeglicher Beziehung ein Neubau, allen Anforderungen unſerer Zeit entſprechend, wie vielleicht ſehr wenige in Europa, keine in Deutſchland. Der Vorhang fällt jetzt nicht mehr an der Rahme der Bühne herunter, ſondern wurde etwas zurückgerückt, ſo daß der Hervorruf des Künſtlers bei geſchloſſenem Vorhange ſtattfinden kann. Das Bühnenpodium iſt nach den Geſetzen der Perſpektive eingetheilt, an ihm können die Balken herausgenommen, und alsdann ganze Bühnentheile in beliebiger Größe verſenkt werden. Das alte Podium hatte in der Mitte, rechts und links nur größere oder kleinere Verſenkungen, welche 9 bis 10 Fuß tief benutzt werden konnten; dagegen hat das neue Podium eine durchgehende Verſenkung von 45′ Länge und 27′ Tiefe, ſo daß in jeder der 8 Bühnenbahnen eine ſolche Verſenkung mit fünffüßiger Theilung ſich befindet. In gleicher Weiſe iſt in jeder der 8 Bahnen eine Kaſſettenklappe in einer Breite von 80′ mit 27′ Tiefe angebracht, welche ebenfalls in fünffüßiger Theilung zu gebrauchen iſt. Die Couliſſenſtände ſind ganz und gar beſeitigt, ſtatt ihrer ſind in jeder der 8 Bahnen 3 durchgehende Freifahrten, mittelſt deren man in jedem Theil der Bühne Einſchiebungen vornehmen kann. An dieſen Freifahrten iſt eine ſchiebbare einfache und doppelte Couliſſenbeleuchtung angebracht. — Betrachten wir unter dem Podium die erſte Untermaſchinerie, ſo finden wir daſelbſt zur Bewegung der Verſenkungen 8 Zahnradwellen mit Triebrädern, Bremsvorrichtungen und Kuppelungen und ferner 4 Zahnradwellen zum beliebigen Gebrauche, in der zweiten Untermaſchinerie 2 Walzenlinien — jede in 4 Theilen — mit Kuppelung und in der dritten Untermaſchinerie liegen 8 Walzenlinien — jede in 5 Theilen — zur Bewegung der Kaſſetten. Wieder aufwärts zur Bühne ſteigend fällt uns die Größe der Gardinen ins Auge; dieſelben haben nämlich bei einer Breite von 80′ eine Höhe von 50′. Die ſie bewegende Maſchinerievorrichtung liegt in der Spitze des Daches, ſo daß der früher mit dem Rollwerke der Gardineneinrichtung bedeckte Schnürboden voll-

Digitized by Google

ständig frei ist. Die beengenden Soffiten sind jetzt in den meisten Fällen ganz und gar zu beseitigen. Die im Gleichgewichte sich befindenden Gardinen werden sowohl auf der Seitengallerie der Ober-Maschinerie, als auch auf der Bühne selbst mit größter Bequemlichkeit auf- und abbewegt, und sind hiedurch Unglücksfälle, welche durch ein Verwandeln mit Uebergewicht hervorgerufen werden könnten, zur Unmöglichkeit geworden. Was die die Seiten begrenzenden Panoramawände anlangt, so können sie ebenso wie die Rückgardinen verwandelt werden. Die Zahl der Gardinen-Vorrichtungen beläuft sich auf 75. Unter den Uebergangs- und Verbindungsgallerien, welche sämmtlich in Eisen hängen, sind nochmals 56 Züge angebracht, um Soffitten u. dgl. bewegen zu können. Die Einrichtung zur Hebung großer Lasten, zur Bewegung von Flug- und Gittereinrichtungen ꝛc. besteht aus 5 Walzenlinien, jede in 4 Theilen, die beliebig gekuppelt werden können. Unter dem Schnürboden laufen die Flugbahnen, ganz aus Eisen gebaut. Die Holzarbeiten der festen Ober- wie Untermaschinerie sind von Hrn. Zimmermeister Stitzinger ausgeführt. — Für die Beleuchtung der Bühne war eine doppelte Aufgabe zu lösen. Einerseits sollte eine für alle Zwecke ausreichende und möglichst gleichmäßige Bühnenbeleuchtung erreicht nnd hiebei wesentlich das Oberlicht berücksichtiget werden, andererseits sollte die Beleuchtung so eingerichtet werden, daß man sie in allen Theilen möglichst schnell und bequem reguliren kann. Diese zweifache Aufgabe löst vollständig die neue Einrichtung der Bühnenbeleuchtung nach der Angabe und Anordnung des Hrn. Brand. Ausgeführt wurde sie unter der Oberleitung des Direktors der hiesigen Gasanstalt, Hrn. Dr. Schilling. Die spezielle Aufsicht über die Arbeiten hatte der Inspektor der Gasanstalt, Hr. L. Diehl, und ein ganz besonderes Verdienst hat sich bei den Arbeiten auch der Beleuchtungsaufseher Hr. Hermann erworben. Im Ganzen können jetzt 1820 Flammen für die Bühne benützt werden. Zu deren Beleuchtung von Oben sind allein 1268 Flammen angebracht, während früher nur etwa 300 Flammen vorhanden waren. Die Soffittenkästen sind aus Blech von 60′ Länge, in denen die Flammen nebeneinander auf einem Rohre von 1½′ Weite angebracht sind, und die ihre Gaszuführung nicht wie früher von der Seite,

sondern von der Mitte aus erhalten, damit das Licht gleichmäßig nach beiden Seiten sich vertheilt. Die doppelten Soffitenkästen haben nicht nur den Zweck, einen Lichteffekt von doppelter Wirkung zu erzeugen, sondern auch einen allmäligen Uebergang zwischen weißer und farbiger Beleuchtung zu ermöglichen. Um die bei Anwendung von Panorama-Wänden sonst so störenden Schatten zu beseitigen, haben die doppelten Soffitenkästen auch noch seitliche Flammen bekommen. Die Flammen brennen ruhig und ohne zu lodern. Das Portal-Oberlicht, welches unmittelbar hinter dem Portalabschlusse aufgehängt ist, hat 44' Länge und enthält 80 Argend Brenner mit Reflektoren von Neusilber und Cylindern von Glimmer. Das Licht wird durch die Reflektoren senkrecht auf die Vorderbühne hinuntergeworfen. Um alle diese Apparate in der erforderlichen Weise speisen zu können, sind die Röhrenanlagen verändert und bedeutend erweitert worden. Zur Regulirung der Beleuchtung dienen zwei große Regulirungsapparate, von denen der vordere Hauptapparat unmittelbar hinter dem Proscenium, der andere weiter rückwärts an der Seite der Bühne aufgestellt ist. Der Erstere enthält 20 Abschlußhähne mit Theilscheibe und Mikrometerbewegung und 3 Blitzhähne. Unter Anderm dient ein zweizölliger Hahn zur Regulirung des Lüsters und ein gleichfalls zweizölliger für die Festbeleuchtung, wodurch es möglich geworden ist, auch diese an den Rängen während der Vorstellung zurückstellen zu können, was bisher nicht der Fall war. Im Ganzen sind 40 Haupthähne vorhanden, um jeden Theil der Beleuchtung genau reguliren zu können, während früher nur 4 Hähne zu diesem Zwecke sich vorfanden. Die Apparate sind übersichtlich arrangirt, so daß der Beleuchtungsaufseher dieselben mit der größten Bequemlichkeit zu behandeln im Stande ist. Ausgeführt sind dieselben von dem hiesigen Mechaniker Herrn Stollnreuther. Wiedereröffnet wurde das Theater am 25. August, als am Tage des Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät des Königs bei festlicher Beleuchtung mit der Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber, der nachstehender von Dr. H. Lingg gedichteter, und von Frl. Ziegler gesprochener Prolog folgte, worauf dann die Oper: „Jessonda" von Spohr den Festabend beschloß.

Prolog.

Die Muse

(tritt auf:)

So find' ich mich in meinen frohen Hallen,
In meinem schöngeschmückten Hause wieder!
Es sind die alten wohlbekannten Räume!
Hier hat indess der Hammer und die Axt
Geheimnissvoll ein grosses Werk vollbracht,
Gewölbe aufgeführt, und zugemessen
Der Bühne neuen Grund. — Die Gegenwart,
Die draussen fort und fort mit neuen Bahnen
Den Erdball furcht und überbrückt, sie sollte
Auch für die Künste, für des Schauspiels Räume
Ihr Wunder thun durch Schiene, Rad und Speiche.
Der Elemente Kraft und alle Reiche
Der Schöpfung, jede Landschaft, Tageszeit,
Und jedes Bild des Lebens darzustellen,
Fand sich die bauende Geschicklichkeit
Zum raschen Dienst der Phantasie bereit.
Sie wagte mehr, sie wagte zu gesellen
Zum Wunsch den Flug, mit gleicher Schnelligkeit
Den Raum zu ändern, wie das Wort die Zeit.
So ruft sie aus ätherischen Gefilden
Gestalten vor, und gibt mit Leichtigkeit
Der Dichtung kühnsten Luft- und Traumgebilden
Den Anschein einer ganzen Wirklichkeit.
Dem König' Preis und Dank! denn hochbefeuert
Von seiner Huld, die nur beglücken kann,
Die immer auf Erhabenstes nur sann,
Auf seinen schöpferischen Wink erneuert

Ward dieser Bau vollbracht; der reifsten Kunst,
Der höchsten Poesie hat sich die Gunst
Des Herrschers, welcher ihren Werth erkannt,
Mit Grossmuth und Begeist'rung zugewandt.
Nun ist's errungen, und in dankesfrohen
Gefühlen schwelgt die Brust: Erblüh' dem Stern
Der Kunst und alles Edlen — Heil, dem hohen
Erlauchten, unser'm königlichen Herrn!

Wenn einer neuen Richtung so, den Bahnen
Des Geistes ward ein würd'ger Grund gefügt,
So mög' es uns als erste Ford'rung mahnen,
Dass wahrhaft nur des Geistes Werk genügt,
Die Kunst lässt allen ihren Tiefsinn ahnen,
Da sie dem Spiel, in dem sie scheinbar trügt,
Den vollen Ernst des Lebens unterbreitet,
Und höher steht, je höher auch die Kraft
An ihrer Seite ragt, die für sie schafft,
Und über der als Herrschende sie schreitet.

Ist's nicht so? Wenn aus ihren Zauberkreisen
Ein Faust die Geister rufen kann,
Wenn ihm gehorchen soll der Hölle Bann,
So muss er kraft des Geistes auch beweisen,
Dass ihn kein and'rer Sterblicher erreicht,
Und er an Glut der Seele Göttern gleicht.
Ja mehr! Je wilder sich um Wallenstein
Das Bild des Lagers und des Krieg's entrollt,
Um so gewalt'ger muss er selber sein,
Der Held, dem unser Herz Bewund'rung zollt.
Es wäre Manfred auf der Gletscherspitze,
Lear in der Sturmnacht — unermesslich klein,
Wär' nicht des Menschen räthselhaftes Sein
Erhab'ner als Gebirg, Orkan und Blitze.

So grüss' ich wieder Euch, ihr Ideale!
Der Menschheit Erste, Lichtgestalten ihr
Des Drama's in dem hellen Sonnenstrahle
Des alldurchdringenden Gedankens; hier
Im Worte dem Bewusstsein aufgeschlossen,
Dort von der Tonwelt sanft'rem Licht umflossen,
Des Drama's und der Oper Genien, Chor
Unsterblicher! Ihr schwebt um uns empor,
Fortwirkend seh' ich euch aus grossen Tagen
Der alten Bühne licht herüberragen.
Denn Grosses haben sie geseh'n und grossgezogen
Die alten Bretter, höchste Kunst des Spiels,
Und jenen Eifer, der noch nie getrogen,
Den Eifer nach dem Ruhm des höchsten Ziel's.
Wie oft und oft in andachtsvollem Lauschen
Und tief ergriffen sass gedrängt das Haus
Bewundernd da, und brach in Beifallsrauschen —
Und hallte jubelnd in Entzücken aus!
Ich ruf euch, kehret wieder, neuverbunden,
Ihr weihevollen, unvergess'nen Stunden!

Und horch! ich hör' auch wie umwogt von Tönen
Im Reigentanz der Horen sich uns nah'n
Zukünftige, dem Urquell alles Schönen
Entstammte Grössen, Werdende, die Bahn
Verfolgend, die vor nun einhundert Jahren
Erschlossen ward der deutschen Bühne. Schwer
War jener Anfang, und die Mühen waren
Gewaltig, und sie sind es noch, noch mehr!
Das Loosungswort, das Lessing ausgebracht,
Dem Schiller seine flammenden Ideen
Und seiner kühnsten Träume Flug erdacht,
Dass aus der Bühne sollt' dem Volk' erstehen
Ein Hort der Bildung, jenes grosse Wort

Fand sein Jahrhundert dafür vorbereitet;
Ein tief empfängliches Geschlecht hat dort
Voll Mitgefühls der Dichter Werk begleitet.
Ja, was erhaben anklingt heut'gen Tag's.
Was gross noch über diese Bretter schreitet,
Es stammt von jener Zeit, ist jenes Schlags,
Stammt aus der Zeit von Lessing, Schiller, Goethe,
Ist noch ein Strahl von jener Morgenröthe.
Fragt eu're Herzen, ob nicht in der Stille
Die Wahrheit ihre Stimme hier erhebt.
Doch hat der Fortschritt nicht gefehlt; der Wille
Ist da, und auch die Kraft des Schaffens lebt.
Die deutsche Bühne ringt und wächst, sie strebt,
Sie blüht empor. Hat nicht den Zeitgenossen
Der Jüngern Dichtung auch mit tiefem Drang
Nach neuen Seiten wirksam aufgeschlossen
Gemüth und Welt, Geschick und Lebensgang?
So lasst uns hoffen! Kraftvoll wie die Fichte
Im Bergwald, kühn und stolz ertönt das Erz
Der deutschen Sprache; Sage und Geschichte
Des Vaterlandes, Tiefsinn, Ernst und Scherz,
Tragödie, Tonwerk, schöpfe nur vom Borne
Des deutschen Geistes, und in jedem Zug
Der Seele, in der Liebe wie im Zorne,
Erkenne sich das deutsche Herz. Genug —
Erinnert euch nun, dass dem edleren Flug'
Hier die Stätte geweiht, und die Säule geschmückt,
Dass ihr von euch legt, was zerstreut und bedrückt;
Erwartet hier nicht nur den äusseren Schein,
Der den Sinnen gefällt, und Vergnügen allein,
Wir verlangen von euch, dass ihr höher erglüht,
Dass ihr eifrig uns folgt mit dem ganzen Gemüth,
Und die Seele hingebt einer strengeren Lust,

Einem Schmerz, der durchbebt und erleichtert die Brust,
Einer Täuschung, die ernstlich und wahr ist gemeint,
Einem Spiel, das mit Anmuth die Würde vereint,
Einer lautern und grossen Erhebung!

Prolog

gedichtet von Adolph Wilbrandt,

gesprochen von Herrn Ernst Possart

im

Königl. Hof- und National-Theater

am Tage der Enthüllung des Goethe-Denkmals.

Ein hoher Schatten wandelt durch das Haus,
Den stillen Raum mit stillerm Fuss durchschreitend,
Und wo so oft sein mächtig Wort ertönt,
Winkt heut sein stummer Geist, in edlem Drang,
Als Schatten Euch, die Lebenden, zu grüssen.
Erhöht in dieser kunstgeweihten Stadt
Sieht er sein erznes Bild im Sonnenglanz
Als eines Königs Dank ihm aufgerichtet;
Versammelt hier, im Tempel seiner Kunst,
Von nah und ferne, sieht er die Gemeine,
Die seinen Tag mit ihm zu feiern kommt.
Und wie des Berges einsam ferner Quell,
Von Wolkenfluth genährt, zu Thale rauscht
Und still gewaltig wächst, und endlich breit
Und segnend durch der Menschen Städte wandelt:
So sieht sein Geist die Ströme seiner Kraft
Im Thal der Zeit befruchtend ausgebreitet;

Digitized by Google

Von Herz zu Herzen schwingt sich sein Gesang,
Der Bühne luft'ger Bau erstrahlt für ihn,
Und was sich einsam seiner Brust entrungen,
Der ganzen Erde scheint es zugesungen. —

Hinweg Jahrhundert! und allein mit sich,
In unerschlossner, zwanzigjähriger Jugend,
Begrüsset Goethe diesen Feiertag.
Noch kennt die Erde seinen Namen nicht,
Noch hüllt ihn rings ein neid'scher Nebel ein;
Doch mit der Morgensonne Jugendkraft
Erglüht er schon, die Nebel zu zertheilen.
Und wie der Fürst der Musen tritt er vor;
Es strahlt sein lockig Haupt, sein Auge strahlt
Von feuriger Lust, von seelenvollem Leid;
Die Zither tönt, es tönet sein Gesang
Und rauscht die Höhen, wallt das Thal entlang.
Besonnt erglänzt um ihn das deutsche Land,
Der Ritter grüsst ihn mit der Eisenhand;
Der Glocken Sturm, der Burgen Feuerschein,
Des Krieges Jagdlust und des Sterbens Pein,
Des deutschen Herdes Glück und Lieb' und Noth,
Und deutsche Treue, siegend noch im Tod —
Er fühlt's, er lebt's, er bannt's in Lied und Wort,
Und herrlich tönt's von Land zu Lande fort.

Und mächt'ger tönt's, der Jüngling wächst zum Mann; —
Ihr Geister seiner Muse, wallt heran!
Clavigo, bleich und stumm und todeswund,
Geschwister ihr, im süss erprobten Bund;
Das Griechenkind, dass mit beseeltem Schritt
Der wilden Taurier ehrnen Boden tritt!
Auch Tasso wandelt leidenvoll dahin,
Egmont, der Heros mit dem Knabensinn:
Und du erscheinst, gedankenbleicher Faust

Vom Sturm der höchsten Erdenpein umbraust;
Die dunkle Brust von allen Räthseln voll,
Ob sich auch ewig keins ihr lösen soll!
Zum ew'gen Denkmal höchsten Geistestrieben,
Mit deutschem Herzblut uns ins Herz geschrieben.

— Vergieb mir, hoher Geist! Wie wenig nur,
Von deines Daseins Werken ruf' ich an;
Wie viel — wie wenig doch! Dem Urquell gleich,
Der Alles, was erschaffen ward, durchfluthet,
Ergoss sich deine Kraft, in jeder Form
Des Lebens, Gott und sich und dich zu fühlen.
Du sahst die Welt mit tausend Augen an,
Mit tausend Händen schienst du sie zu formen;
Sie wuchs, und du mit ihr, und innig hell
Erklang das Weltgedicht in deiner Seele.
Was war dir gross, was klein? Mit Liebesblick
Sahst du den Tropfen, drin das All sich spiegelt,
Sahst du die Frucht dir in den Schooss gerollt,
Vom Baum des Lebens wahllos abgeschüttelt:
Du nahmst sie, und von deines Geistes Hauch
Vergoldet war sie dein. und war vollendet.
Und so den Garten dieser Welt durchwandelnd,
Das Grösste suchend und des Kleinsten froh, —
Sohn der Natur, Vorbild der Bühne du!
Ein All im All will ja die Bühne sein,
Des Daseins wechselnde Gestalt umfassen,
Das Grösste suchen, sich des Kleinsten freu'n.
Fremd ist ihr nichts, sie pflückt des Tages Blüthen,
Und ihr gehört der ganze Herbst der Zeit;
Doch jede Frucht in ihren Erndtekränzen,
Vom Hauch der Schönheit soll sie golden glänzen.

So fühlt sie Seinem Geiste sich verwandt,
So reicht sie Ihm die schwesterliche Hand!

Digitized by Google

So feiert sie den Tag, der ihn gebar,
Und feir' ihn gleicher Liebe Jahr um Jahr!
Der Dichter wandle durch die Zeit mit Euch,
Und in der Bühne luft'gem Mährchenreich
Sei ihm ein Denkmal prangend aufgemauert,
Das Erz und Schrift und Völker überdauert!

Ein theatralischer Unfug.

Am 4. Dezember 1814 wurde auf dem Theater zu Frankfurt a. M. Wilhelm Tell aufgeführt.

Hr. Weidner, welcher den Attinghausen darstellte, hatte die Sterbescene, welche bei den frühern Vorstellungen weggelassen wurde, wieder eingelegt; dadurch war im Soufflierbuch Manches gestrichen, als wieder bleibend, angemerkt; und für Hrn. Willms, welcher krank war, soufflirte Hr. Müller, dem es für dieses Geschäft an Gegenwart des Geistes mangelte. Als die Scene im 4. Act anfing, fehlte Hr. Urspruch (ein sonst fleißiger Schauspieler), welcher die Rolle des Baumgarten spielte. Hr. Haas (Walter Fürst) und Hr. Leisfering (Stauffacher), sprachen die wenigen Reden des Baumgarten bis dahin, wo Hedwig (Mad. Vohs) dazu kommt, um den Fehler zu bemänteln. Auch Mad. Vohs spielte die darauffolgende Scene ununterbrochen fort, bis zu jener Stelle, wo sie zu Baumgarten zu sagen hat: „hast du nur Thränen für des Freundes Unglück ꝛc." — Da Baumgarten noch immer nicht da war, so entstand hier ein Stillstand, welcher dadurch leicht gehoben werden konnte, wenn Attinghausen seine folgende Rede anfing, wozu ihm Walther Fürst auch das Stichwort: „Erregt sich, still!" welches eigentlich Baumgarten sagen sollte, mehrmalen brachte. Hr. Weidner aber, anstatt zu antworten — sprach nichts — blieb ruhig auf seinem Stuhl sitzen, und so entstand eine Pause von wenigstens zwei Minuten. Man bat ihn, nachdem er das Stichwort noch einmal erhielt, seine Rede anzufangen, aber er sagte ziemlich laut: ich will nicht! — Wieder eine Pause von einigen Minuten. Endlich

als das Publikum anfing unruhig zu werden, richtete er sich auf und sagte, oder schrie vielmehr: „Nun, wo ist er denn? schickt nach ihm, den Junker will ich haben, so laßt ihn holen, wenn er nicht kommt.“ — Jetzt ging die Scene fort, bis zu der Stelle, wo Attinghausen fragt: „Hat er für sein Vaterland gesprochen?“ — Hierauf hat Staufacher zu antworten: „Mit Heldenkühnheit!“ — Hr. Leiffering, vom Vorhergegangenen alterirt, überhört diese Antwort und schweigt. — Noch eine Pause von einer Minute. — Jetzt richtet sich Hr. Weidner auf, und sagt zu Hrn. Haas und Hrn. Leiffering: Nun wer von den Herrn hat denn zu sagen: „mit Heldenkühnheit!“ — Hier fing das Publikum an zu pochen, und Mad. Vohs trat vor und sagte: „Ich glaube es der Achtung des Publikums schuldig zu sein, ihm zu sagen, daß Hr. Urspruch diese Störung veranlaßte, daß Hr. Heigel (Rudenz) kommen wird, um diesen Fehler zu verbessern, daß aber der Scene des Hrn. Heigels die Sterbescene des Attinghausen vorangeht.“ — Hr. Werdy (Melchthal) war indessen abgegangen, Hrn. Heigel zu ersuchen, daß er kommen und die folgende Scene spielen möchte, weil es schien, als wollte Hr. Weidner gar nicht mehr sprechen. Hr. Heigel erschien — das Publikum glaubte dadurch, Hr. Heigel habe diesen Fehler veranlaßt — und pfiff. Hierauf trat Hr. Heigel vor, gab einen Theil der Ursache an, die seine Schuldlosigkeit enthielten, und ging wieder ab. Jetzt richtet sich Hr. Weidner, welcher bisher in seinem Stuhle ruhig gesessen hatte, auch auf eine komische Art auf, und sagt: „Ich muß mich auch rechtfertigen. Die Scene ist unterbrochen worden, warum? — weiß ich nicht. Man wollte, ich sollte weiter spielen — aber ich wollte nicht.“ — Nun erscholl aus der Theater-Loge: „Das ist schändlich!“ — Hierauf wendete er sich dahin und sagte: „Da meine Sache dort ausgemacht wird, so brauche ich nichts mehr zu sagen.“ — Nun trat Herr Werdy einen Schritt vor, und sagte: „Die Scene von Anfang!“ — Bei Hrn. Heigels Auftritte empfing ihn das ganze Haus mit allgemeinem zweimaligen Applaus.

Digitized by Google

An einen Theateragenten wandte sich einst eine junge, augenscheinlich sehr hoffnungsvolle Künstlerin wie folgt:

Geöhrter Herr Agenterer!

Ich bin eine junge Schauspie'erinn, gegenwärtig bei der fliehenden Truppe in G. . . . Ich bin ledig und unverheirathet und habe kein was immer nahmhabendes honnettes Engaschema. Das herum fagiren habe ich schon lange satt. Man wird behandelt oft, mit Gleichnuß zu reden, wie ein Hund, besonders in U . . . wo sie oftmahl glauben, eine Künstlerinn ist bloß statt Teufels da. Ich spiele alles; Liebhaberinnen, Mütter, ausrichterische Mädeln — meine Gestalt ist passirt, ich sehe unter Schminken sehr gut aus, besonders im schwarzen Kleide, das sagen alle Offiziere, die mich als Klara können. — Ich habe wegen meiner Jugend ein Kind, das auch den kleinen Otto spielt in der Schuld, wenn Ihnen das Werk erinnerisch ist. Der Meinige ist Geigenmeister, kann aber auch zurückbleiben. Vorschuß brauch ich keinen, doch dem Wirth in G . . wünschte ich sein Geld; er könnte auch warten — er läßt mich aber nicht abfahren. Doch schreibe ich nichts vor: vergeben Sie, daß ich wegen ihren Bekanntschaften an Ihnen dieses Anliegen hab. Der F . . . hat gesagt, er kennt sie. Sie wüßten alleweil in der Theaterwelt wo was leer ist. Antwort schicken Sie franko an mich, dann kommt er sicher in meine Hände. Nur meinen Nahmen und dienstwillige Dienerinn

Nannette G . . .